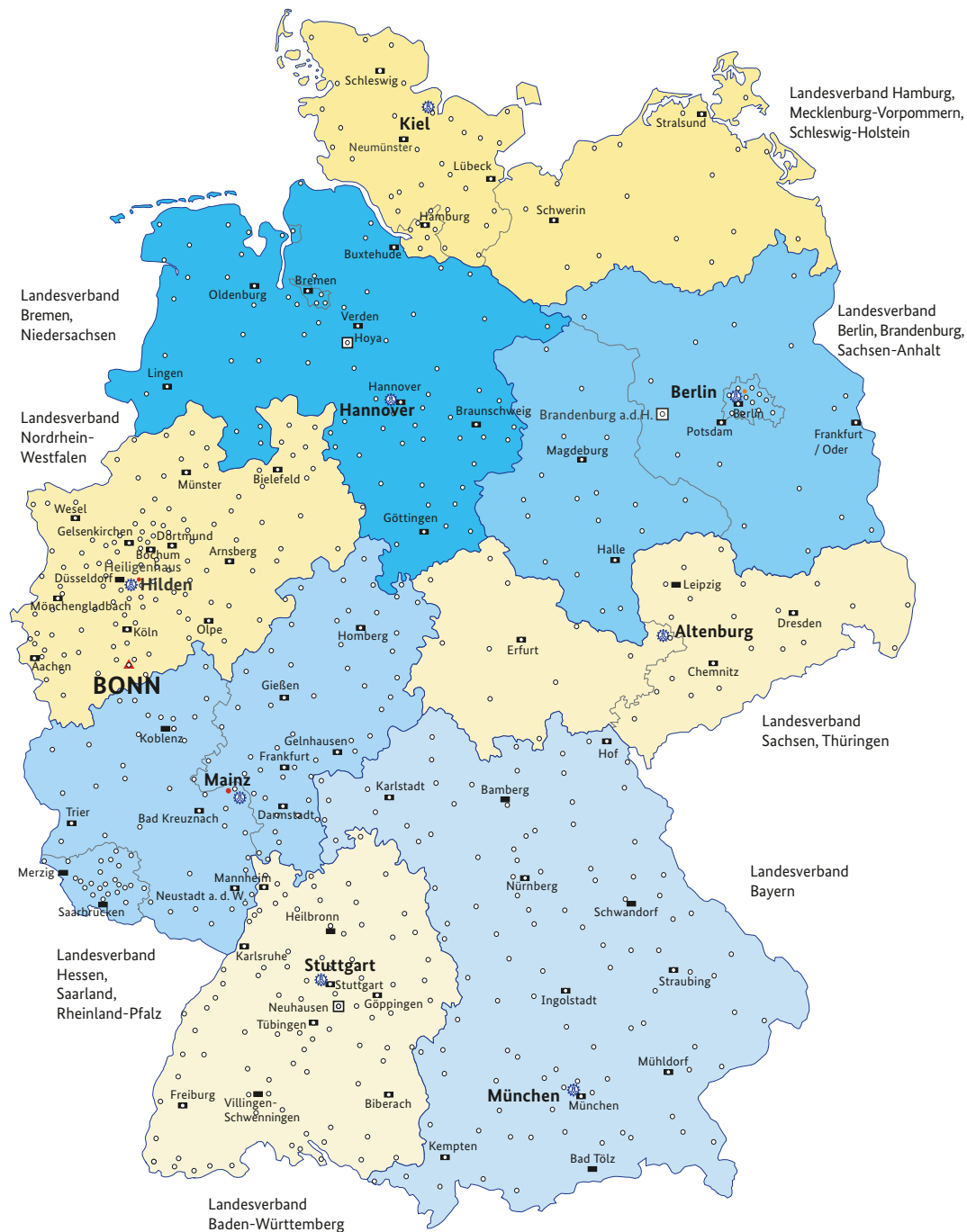




2020

Jahresbericht
Annual Report

Standorte in Deutschland Locations in Germany



- Ortsverband
Local section
- Regionalstelle
THW office
- ⚙ Landesverband
Regional office
- ▲ THW-Leitung
THW headquarters
- THW-Logistikzentrum
THW logistics centre
- THW-Ausbildungszentrum
THW National Training Centre
- THW-Informationszentrum
THW information centre

8 Landesverbände 8 Regional offices

- Bayern (BY) | Bavaria
- Baden-Württemberg (BW) | Baden-Wuerttemberg
- Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt (BE, BB, ST) | Berlin, Brandenburg, Saxony-Anhalt
- Bremen, Niedersachsen (HB, NI) | Bremen, Lower Saxony
- Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein (HH, MV, SH) | Hamburg, Mecklenburg-West Pomerania, Schleswig-Holstein
- Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland (HE, RP, SL) | Hesse, Rhineland-Palatinate, Saarland
- Nordrhein-Westfalen (NW) | North Rhine-Westphalia
- Sachsen, Thüringen (SN, TH) | Saxony, Thuringia

Inhalt | Content

- 02 Standorte in Deutschland | Locations in Germany
- 03 Das THW im Überblick | THW – an Overview
- 06 Grußworte | Welcoming Messages
- 08 Wachsende THW-Familie | Growing THW Family
- 10 Einsatzreiches Jahr | A Year of Many Deployments

Einsätze in Deutschland | Operations in Germany

- 12 Mehr als Corona | More than Covid-19
- 13 Vielseitige Fähigkeiten | Operational Versatility
- 14 Ein Einsatz, drei Schwerpunkte | One Mission, Three Priorities
- 16 Material gegen das Virus | Materials Against the Virus
- 18 Aus dem Nichts | Out of Nowhere
- 19 In Krisenzeiten gut beraten | Well-Advised in Times of Crisis
- 20 Verlässlicher Partner in den Flammen | Reliable Partner for Firefighting
- 21 Für die Umwelt | For the Environment
- 22 Nach dem Unfall zur Stelle | Deploying after Accidents
- 23 Erschwerte Bedingungen für Übungen | Making it Difficult to Practice

Weltweit aktiv | Active Abroad

- 25 Auslandsarbeit neu gedacht | Rethinking International Project Work
- 26 Überblick: Technische Hilfe weltweit | Overview: Technical Assistance Worldwide
- 28 Schnelle Reaktion nach Explosion | Rapid Response after Explosion
- 30 Für Geflüchtete im Einsatz | In Action for Refugees
- 32 Neue Kooperationsformen und digitale Ideen | New Forms of Cooperation and Digital Ideas

Engagiert für das Ehrenamt | Active for Volunteer Duty

- 35 Verlässliche Gemeinschaft | Strong Sense of Community
- 36 Auf allen Kanälen | On All Channels
- 38 THW-Jugend im virtuellen Raum | THW Youth in Virtual Spaces
- 39 Starke Jugend – starkes THW | Prevention, Intervention and Empowerment
- 40 In die Medien | Into the Media
- 42 Deutlich weniger Veranstaltungen | A Year with Very Few Events
- 43 Hand in Hand | Hand in Hand

THW in Bewegung | THW on the Move

- 45 Rechtliches Fundament für starken Katastrophenschutz | Legal Basis for Strong Civil Protection
- 46 Mit voller Kraft | A Running Start
- 48 Konjunkturpaket sorgt für Aufschwung | Stimulus for THW Budget
- 50 Neuer Glanz in THW-Garagen | Newcomers in THW Garages
- 52 Neue Gesichter | New Faces
- 54 Sieben Jahrzehnte THW | Seven Decades of THW
- 56 Herausfordernde Zeiten für die Ausbildung | Challenging Times for Training
- 58 Auf in die Zukunft | Into the Future
- 60 Forschung im Fokus | Focus on R&D

- 61 Schlaglichter 2020 | Highlights of 2020
- 63 Impressum | Imprint

Das THW im Überblick THW – an Overview

668 

Bundesweit gibt es 668 THW-Ortsverbände. Im größten Ortsverband engagieren sich 186 Einsatzkräfte. | In total, in Germany there are 668 local sections. The largest local section has 186 volunteer operatives.

1,1 Mio. 

Mehr als 1.1 Millionen Stunden waren die THW-Kräfte im Einsatz, davon allein 680.000, um die Corona-Pandemie einzudämmen. | THW operatives were in action for a total of more than 1.1 million hours, of which 680,000 were related to the Covid-19 pandemic.

144 

Seit seinem ersten Auslandseinsatz 1953 leistete das THW in insgesamt 144 Ländern technische Hilfe. 2020 entsandte es 322 THW-Kräfte ins Ausland. | Since its first foreign operation in 1953, the THW has provided technical assistance in 144 countries. In 2020 it deployed 322 THW operatives on international operations.

70 

Am 22. August 2020 feiert das THW seinen 70. Geburtstag. Zählte es zu Beginn 3.000 männliche Helfer, engagieren sich heute rund 80.000 Menschen aller Geschlechter. | On August 22, 2020, the THW celebrated its 70th anniversary. At the beginning there were 3,000 male volunteers, but today some 80,000 people of all genders are active.

79.927 

Insgesamt 79.927 Freiwillige, davon 12.525 Frauen, engagieren sich ehrenamtlich im THW. Im Jahr 2020 traten mehr als 4000 neue Ehrenamtliche ins THW ein. | A total of 79,927 volunteers are active in the THW, of which 12,525 are female. In 2020, more than 4,000 new volunteers joined the THW.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des THW,

Menschen in der Not unterstützen, Technik und Logistik beherrschen, Gemeinschaft erleben, Schnee, Sturm und Überschwemmungen trotzen: THW-Helferin oder THW-Helfer zu sein, ist ein abwechslungsreicher, spannender und erfüllender Job, auf den jede und jeder von Ihnen stolz sein kann.

Für den 70. Geburtstag des Technischen Hilfswerks hätten wir uns wahrlich ein schöneres Jahr als das Jahr 2020 gewünscht. Das große Fest zum Jubiläum musste leider ausfallen. Ein Grund zu großer Freude ist das Jubiläum aber dennoch, denn das THW konnte in seinen 70 Jahren unzähligen Menschen im In- und Ausland helfen.

Nachdem die Leistungsfähigkeit des THW in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich ausgebaut werden konnte (eine Million Einsatzstunden im Jahr), stellt die Pandemie auch das THW nun vor neue, ungekannte Herausforderungen. So ist es schon nicht einfach, die Einsatzbereitschaft unter Pandemiebedingungen überhaupt aufrecht zu erhalten und Arbeitsschutz, Sicherheit und Hygieneregeln zu gewährleisten.

Zahlreiche weitere Aufgaben kommen hinzu. Im Auftrag des BMI richtete das THW eine „zentrale Koordinationsinstanz Logistik“ ein, von der aus Schutzausstattungen an rund 130 Dienststellen des Bundes verteilt wurden. Bundesweit bauten THW-Einsatzkräfte Corona-Testzentren, Abstrichstationen für Reiserückkehrer und Impfzentren auf. Das THW unterstützt logistisch und entlastet die Gesundheitsbehörden dabei, Infektionsketten nachzuvollziehen und Kontakte zu verfolgen. Bei mehr als 10.000 THW-Helferinnen und -Helfern kamen von Februar bis zum Jahresende insgesamt über 680.000 Einsatzstunden im Bereich der Pandemiebekämpfung zusammen.

Die Pandemie fordert die Konzentration auf die Bereiche Krisenvorsorge und Digitalisierung. Dabei kommt das Konjunkturpaket auch dem THW zugute.

Auch die internationalen Einsätze des THW dürfen nicht unerwähnt bleiben. Die Einsatzkräfte des THW leisten im Ausland technisch-humanitäre Hilfe – wie nach der verheerenden Explosion im Libanon, im Rahmen der Flüchtlingshilfe in Bosnien und Herzegowina sowie im Flüchtlingslager Moria in Griechenland.

Damit das THW weiterhin gut vorbereitet und jederzeit einsatzbereit ist, haben wir das THW-Gesetz an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Das THW verändert sich jedoch nicht nur aufgrund neuer Herausforderungen, sondern auch durch neue Mitglieder. Mit Gerd Friedsam als neuem Präsidenten und Sabine Lackner als neuer Vizepräsidentin hat das THW ein starkes Team an der Spitze.

Danken möchte ich den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen des THW, ihren Familien und ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern für ihr beispielhaftes Engagement, für ihr Verständnis und für ihren Rückhalt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund!



Horst Seehofer,
Bundesminister des Innern,
für Bau und Heimat
Federal Minister of the Interior,
Building and Community

Summary

In his Welcoming Message, the Federal Minister for Interior, Building and Community, Horst Seehofer, expresses his gratitude to THW operatives for their commitment. He praises the range of abilities of the volunteers.

He offers congratulations for the 70th anniversary of the Technische Hilfswerk, emphasising how many people the THW has been able to help in seven decades of assistance, at home and abroad. Within the context of the new coronavirus pandemic he describes the various logistical and technical assistance provided by the THW. In 2020, more than 10,000 operatives were in action for over 680,000 hours in this regard. He then also lists some challenges highlighted by the pandemic, such as crisis preparedness and digitalisation and points to the extra economic stimulus funds which helped here.

Praise also comes from the Minister for the THW's international deployments, such as for the explosion in Lebanon and refugee assistance in Greece and Bosnia and Herzegovina. Finally, he mentions the positive nature of the revisions to the THW Act, and welcomes the new leadership team of Gerd Friedsam as President and Sabine Lackner as Vice-President. In conclusion, he thanks all THW members and also their families and employers, for their commitment, understanding and support.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Alles gegeben, gemeinsam geschafft“: Eine der Headlines der 2020 gestarteten Werbekampagne „Deine Zeit ist jetzt“ fasst ein außergewöhnliches Jahr zusammen. Ein Jahr, das sämtliche Szenarien, die wir bislang kannten, weit übertraf und die Haupt- und Ehrenamtlichen aufs Extremste forderte. Über eine Million Einsatzstunden leisteten die Einsatzkräfte des THW, davon mehr als eine halbe Million im Rahmen der Corona-Lage. Ob Logistik, technische Hilfe oder Fachberatung – die Helferinnen und Helfer des THW überzeugten mit Leistung und Engagement.

Corona-Lage und klassisches Einsatzgeschehen prägten das Jahr ebenso wie die Einsätze nach der katastrophalen Explosion in Beirut oder nach dem Brand im Flüchtlingslager Moria auf der Insel Lesbos. Einsätze, die zeigten, wie gut das THW in das internationale Hilfeleistungssystem integriert und wie wertgeschätzt seine Arbeit ist. Auch auf politischer Ebene: Die Novellierung des THW-Gesetzes und ein umfangreiches Konjunkturpaket festigten unsere Position als unverzichtbarer Teil von Gesellschaft und Bevölkerung- und Katastrophenschutz. Beides bietet dem THW wichtige Optionen der Weiterentwicklung und schafft Möglichkeiten zur steten Anpassung an veränderte Gefahrenlagen.

Das Engagement im THW basiert auf Gemeinschaft und Zusammenhalt. Eine starke Kombination, die in Zeiten der Pandemie nach alternativen Umsetzungen verlangte. So ermöglichten abgestimmte Dienstregeln sowie die Digitalisierung von Aus- und Fortbildung ein Stück Normalität im Dienstalltag. Nicht aufgeben, Chancen nutzen, mit Abstand zusammenhalten – ein Spagat, den die Frauen und Männer des THW mit gegenseitigem Respekt, Solidarität und Motivation jeden Tag aufs Neue bewältigen. Zusammen mit ihren Familien, ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern und allen, die das THW auf ihre Art unterstützen. Dafür danken wir herzlich!

Alles geben, gemeinsam schaffen – Deine Zeit, unsere Zeit, ist jetzt! – wann sonst?

Gerd Friedsam,
Präsident
des Technischen Hilfswerks
President of the Federal Agency
for Technical Relief

Sabine Lackner,
Vizepräsidentin
des Technischen Hilfswerks
Vice-President of the Federal Agency
for Technical Relief



Dear readers,

“Given our best, succeeded together.” This was one of the slogans used in the ‘Your time is now’ advertising campaign that started in 2020, and it neatly captures an extraordinary year. Scenarios we had previously encountered were significantly surpassed, testing the capacities of staff and operatives to their limits. THW operatives were in action for more than one million hours this year, with more than half of those related to the Covid-19 situation. Logistics, technical assistance and expert advice: the capabilities and commitment of THW volunteers shone through as they met the challenges.

In addition to the usual range of operations and the pandemic, the year also saw other notable deployments such as in the wake of the disastrous explosion in Beirut or the fire in the Moria refugee camp in Greece. These demonstrated how well the THW is integrated into international relief systems and how strong the appreciation is for its work. At a political level, the year saw the revision of the THW Act and comprehensive funding from the economic stimulus package, securing the agency's position as a core part of German society and civil protection. Important options for future development are now possible, creating the opportunity for ongoing adaptation to changing hazard scenarios.

Involvement in the THW is based on community and togetherness – a strong combination that both required and enabled creative solutions in the time of a pandemic. Rules of attendance were adapted and training materials digitalised, a sense of normality preserved where possible in operational routines, chances were taken, and distancing observed together. In other words, the women and men in the THW exhibited mutual respect, solidarity and motivation to deal with each day's challenges as they arose. Their families, their employers and many others also supported the THW in their own way. We are very grateful for all of this!

Giving our best, succeeding together – Your time, our time, is now!

Wachsende THW-Familie

Gute Nachrichten im Jubiläumsjahr: Das THW feierte 2020 nicht nur seinen 70. Geburtstag, sondern freute sich auch über rund 80.000 Mitglieder in ganz Deutschland. Damit wächst die ehrenamtliche Basis des THW das zweite Jahr in Folge.

Trotz geschlossener Ausbildungszentren und Ortsverbände fanden mehr als 4.000 neue Helferinnen und Helfer ihren Weg ins THW. Damit kann es jetzt auf den Einsatz und das Engagement von 79.927 Ehrenamtlichen bundesweit bauen, knapp 400 mehr als im Vorjahr. Der positive Trend des vergangenen Jahres setzt sich somit fort. Unter den vielen neuen Gesichtern sind vermehrt Frauen, sodass der weibliche Anteil auf mehr als 15 % anstieg. Zusätzlich zur breiten Front von Ehrenamtlichen unterstützten mehr als 700 Bundesfreiwilligendienstleistende die Arbeit des THW. Gemeinsam erlebten und bewältigten sie das ereignisreiche Jahr 2020. Neben Corona-Einsatz und -Maßnahmen gab es auch Gründe zu feiern: Im Mai trat das neue THW-Gesetz in Kraft, das das Ehrenamt weiter stärkt. Im Sommer wurde das THW 70 Jahre alt. Kurz darauf startete eine bundesweite Kampagne, um neue Ehrenamtliche zu gewinnen. Mit Gerd Friedsam und Sabine Lackner leitete ein neues Führungsteam die Bundesanstalt durch das Jahr, indem es souverän auf sich stets verändernde Herausforderungen reagierte und strategische Entscheidungen für die Zukunft traf. ■

Growing THW Family

The volunteer base at the THW grew for the second year running. At the end of challenging months for both operations and training, the THW had some 80,000 members throughout Germany.

In spite of restrictions preventing training centres and local sections from opening, more than 4,000 new volunteers still found their way into the THW. This means the THW can now count on the commitment of 79,927 volunteers across the country – about 400 more than in the year before. So the previous positive trend can be seen to be continued. There were more women among the new faces, taking the proportion of female operatives over 15%. The work of this operational volunteer base is also now supported by 700 Federal Volunteer Service members. Together, they all experienced and dealt with the eventful year that 2020 turned out to be, with numerous Covid-19-related measures and operations. Additionally, there was plenty to celebrate: In May, the new THW Act came into force, which further enhances volunteerism. In the summer the THW turned 70, and shortly afterwards it launched a nationwide campaign to gain new recruits. A new leadership team, Gerd Friedsam and Sabine Lackner, guided the agency through the year as it confidently reacted to new challenges while also taking strategic decisions to secure its future. ■



Rund 80.000 Ehrenamtliche engagieren sich im THW, um gemeinsam anzupacken. Im bayerischen Forchheim bewahrten THW-Kräfte ein Haus vor dem Abrutschen. | Some 80,000 volunteer operatives are involved in the THW, lending a very practical hand together, as in this mission to secure a house threatened by a landslide after heavy rainfall in Forchheim, Bavaria.

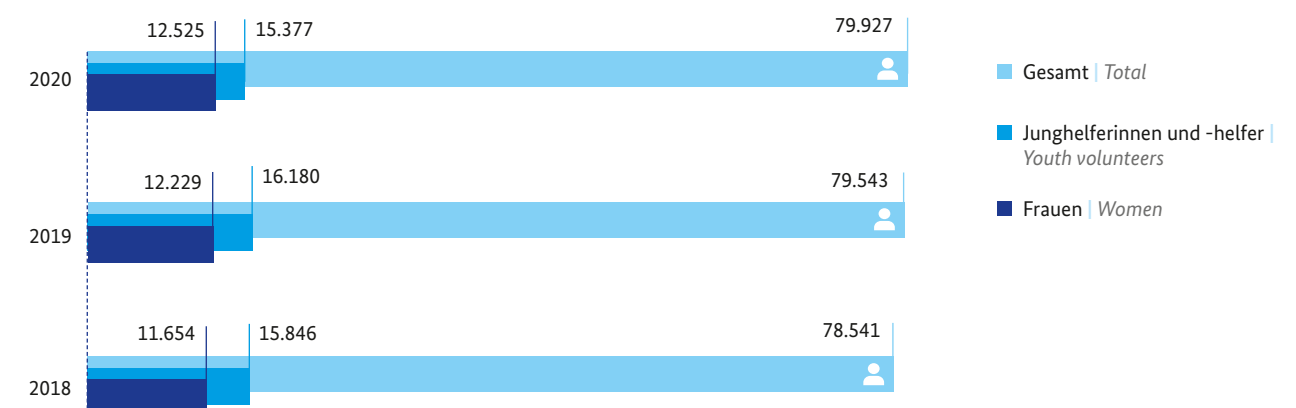


„Das THW ist ein elementarer Teil meines Lebens. Dadurch, dass ich schon so lange im THW bin, ist Helfen für mich selbstverständlich. Wer sich ehrenamtlich engagiert, will anderen Menschen helfen – dabei ist es egal, ob es regnet oder der Einsatz fünf oder 30 Stunden dauert.“

“The THW is a key part of my life. I’ve been involved for a long time, so helping has become second nature to me. The volunteers involved here want to help other people. It doesn’t matter if it’s raining or whether the deployment takes 5 or 30 hours.”

Felix Sondermann, Ortsverband Olpe | Olpe Local Section

Ehrenamtliche Basis | Volunteer Basis

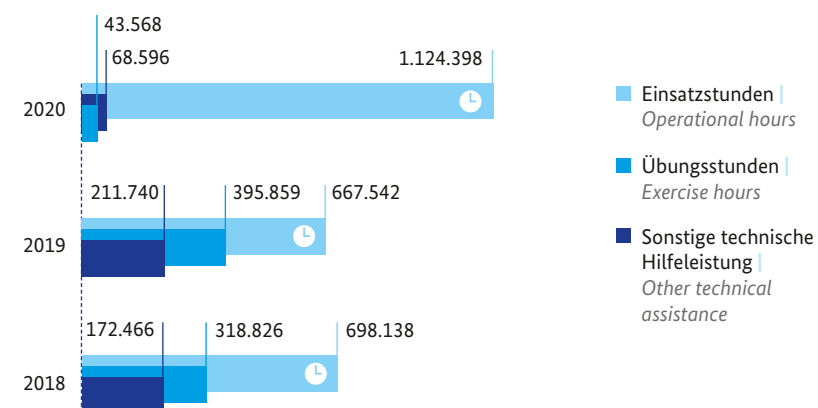


Einsatzreiches Jahr

Wenig Übungen, dafür mehr als 1,1 Millionen Einsatzstunden bescherte 2020 den THW-Kräften. Ob im In- oder Ausland, bei Bränden, Unfällen oder während der Pandemie – sie waren zur Stelle, um Menschen in Not zu helfen.

Fast doppelt so viele Einsatzstunden wie im vorherigen Jahr leisteten Helferinnen und Helfer. Insgesamt mehr als 1,23 Millionen Stunden engagierten sie sich für den Katastrophenschutz und wendeten ihr umfangreiches Wissen an. Mehr als die Hälfte der Zeit unterstützten die THW-Kräfte die Eindämmung des Corona-Virus. Ergänzend zu den Einsätzen leisteten sie rund 70.000 Stunden sonstige technische Hilfe. Durch die Einschränkungen der Pandemie fielen viele Übungen aus, sodass die Ehrenamtlichen nur rund 12 % des üblichen Pensums leisten konnten. In mehr als 26.000 Einsätzen zeigten sie ihr vielfältiges Know-how und ihr Engagement. ■

Einsatz- und Übungsstunden im Jahresvergleich |
Annual mission and exercise hours – year-on-year comparison



A Year of Many Deployments

Fewer training exercises, but more than 1.1 million operational hours: this was the year 2020 for THW operatives. Whether at home or abroad, dealing with fires, accidents or the pandemic, they went anywhere necessary to aid those in need.

Almost twice as many operational hours as in the previous year were performed by volunteers in 2020. In total, they were in action for more than 1.23 million hours, applying their expertise to protect the population. More than half of this time was spent helping to curb the effects of the Covid-19 pandemic. And in addition to the deployments, THW operatives provided another 70,000 hours of technical assistance. Pandemic-related restrictions led to the cancellation of many exercises, only permitting some 12% of the usual time allotted for this. Nonetheless, 26,000 missions were more than enough to demonstrate how skilled and committed the THW volunteers are. ■

Inland



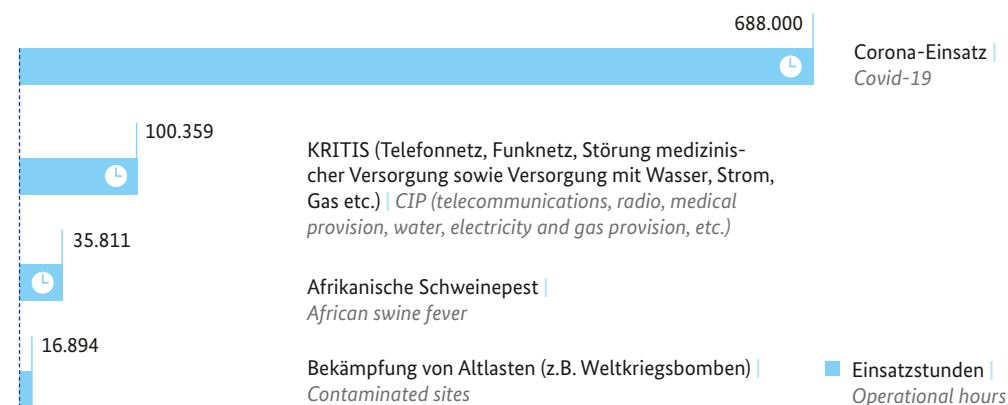
**Einsätze in
Deutschland**
Operations
in Germany

Mehr als Corona

Der Corona-Einsatz forderte mehr als 680.000 Einsatzstunden von den THW-Kräften. Zusätzlich stellten sie in mehr als 100.000 Stunden kritische Infrastrukturen wie Wasser- oder Stromversorgung sicher und bekämpften die Afrikanische Schweinepest.

Das gesamte Jahr über unterstützten die Ehrenamtlichen vermehrt bei Entschärfungen von Weltkriegsbomben. Mit Dämmungen sorgten sie für sichere Sprengungen und halfen bei Evakuierungen. Im Sommer vereinnahmten Einsätze nach verschmutztem Trinkwasser bei Hannover die THW-Kräfte mehrere Wochen. Sie betrieben Frischwasserstellen und versorgten Betroffene mit 14.000 Litern pro Tag. Seit Herbst engagierten sich vor allem im Nordosten des Landes Ehrenamtliche gegen die Afrikanische Schweinepest. Sie errichteten trennende Zäune und separierten so gesunde von kranken Tieren oder orteten infizierte Kadaver.

Exemplarische Einsatzaufgaben und -projekte | Operational Tasks and Projects – examples



More than Covid-19

Operations related to the coronavirus demanded more than 680,000 hours of THW operatives' time. In addition, they were in action for over 100,000 hours securing critical infrastructure such as water and power supplies. And they were also involved in preventing outbreaks of African swine fever.

The spring months saw numerous deployments of THW volunteers to assist bomb disposal work. They helped to evacuate the areas or to shield the site and ensure safe demolitions. In the summer, contaminated drinking water sources near Hannover kept THW operatives busy for several weeks. They operated water purification plants, providing those affected with 14,000 litres per day. Since the autumn, THW operatives in the northeastern regions of Germany have been dealing with African swine fever. They erected fences to keep infected animals apart from healthy ones, or helped to search for infected carcasses.

Einen 135 Kilometer langen Zaun bauten THW-Helferinnen und -Helfer entlang der Grenze zu Polen, um die Afrikanische Schweinepest zu stoppen. | THW volunteers erected a 135-kilometre fence along the border to Poland in order to prevent the African swine fever spreading.



Ein großes Aufgabenspektrum bewältigte das THW im Zuge der Pandemie. THW-Kräfte leuchteten im Frühjahr geschlossene Grenzübergänge für die Bundespolizei aus. | During the pandemic, the THW took on a wide range of tasks. In Spring, THW operatives lit up closed border crossings for the Federal Police.

Vielseitige Fähigkeiten

Es ist einer der größten Einsätze in der THW-Geschichte: Im Zuge der Corona-Pandemie leisteten Helferinnen und Helfer aus mehr als 500 Ortsverbänden sowie aus dem Hauptamt fast 100.000 Einsatztage.

Ende Februar dominiert das Corona-Virus nicht nur den Alltag weltweit, sondern auch das Einsatzgeschehen im THW. Mehr als 680.000 Stunden waren die Ehren- und Hauptamtlichen an verschiedenen Stellen für die Eindämmung des Virus im Einsatz. Über Logistikzentren und auf Deutschlands Straßen verteilten sie Schutzausstattung, berieten Krisenstäbe und sorgten an Teststationen und Impfzentren für einen schnellen und unkomplizierten Aufbau von Infrastruktur. Teilweise setzten sich jeden Tag mehr als 1.200 THW-Kräfte ein, um das Virus zurückzudrängen.



Ab Herbst fand der Corona-Einsatz für THW-Kräfte teilweise vor dem Computer statt. Sie halfen in Gesundheitsämtern und verfolgten Kontakte von Corona-Infizierten. | Contact tracing presented a challenge which saw some THW operatives providing assistance while sitting at a computer. They helped local public health offices to track and trace contacts of those infected in the autumn.

Operational Versatility

In one of the largest operations in the history of the THW, the Covid-19 pandemic in 2020 saw operatives from more than 500 local sections in action for almost 100,000 operation-days.

Since the end of February 2020, the new corona-virus has dominated daily life all over the world, and also the operations required of the THW. Volunteers were in action to counter the pandemic in various situations for more than 680,000 hours. Protective equipment was distributed via logistics centres and Germany's highways, and infrastructure was erected quickly and efficiently to create testing sites and vaccination centres. Advisors also helped crisis committees. On some days, more than 1,200 THW operatives were busy helping to mitigate the spread of the virus.

Ein Einsatz, drei Schwerpunkte

Die ganze Welt versetzte das Corona-Virus monatelang in Lockdown. Währenddessen stand im THW nichts still, denn Helferinnen und Helfer unterstützten mit vielseitiger Expertise den Kampf gegen die Pandemie. Dabei übernahmen sie vor allem Aufgaben aus drei Einsatzbereichen.

Mehr als 10.000 THW-Kräfte halfen fast das gesamte Jahr bei der Eindämmung der Pandemie. Das Virus forderte facettenreiches Know-how, denn in enormer Geschwindigkeit mussten viele Aufgaben gleichzeitig erfüllt werden. ■

One Mission, Three Priorities

The new coronavirus put most of the world into a lockdown for months. But the THW had to keep moving, as its operatives used their wide range of expertise to help fight the pandemic. Operations focussed on three fields.

In the course of almost the entire year 2020, more than 10,000 THW operatives were involved in efforts to curb the pandemic. This required a range of expertise to perform numerous different tasks all at the same time. ■

Logistik

Masken, Desinfektionsmittel, Handschuhe – jegliche Formen, sich gegen das Virus zu schützen, wurden seit Februar dringend benötigt. Um die Schutzausstattung dorthin zu bringen, wo sie gebraucht wurde, waren THW-Kräfte tausende Kilometer unterwegs. Außerdem betrieben sie zentrale Logistikzentren, die die Verteilung organisierten.

Logistics

Masks, sanitiser, gloves – many types of protective equipment were required urgently to shield people from the virus. To get this where it was needed, THW volunteers travelled thousands of kilometres. They also operated central logistics centres to organise this distribution.

Technische Hilfe

Testen, Behandeln, Impfen – für die elementaren Aktivitäten während der Pandemie brauchte es schnell neue Infrastrukturen. Von der Teststrecke bis zum Impfzentrum ließen Ehrenamtliche des THW in kürzester Zeit Orte entstehen, an denen das medizinische Personal das Virus eindämmte.

Technical Assistance

Testing, treating, vaccinating – these important activities needed new infrastructure quickly. THW operatives erected and equipped testing sites and vaccination centres so medical personnel could get on with their work to fight the virus.

Fachberatung

Beraten, Koordinieren, Organisieren – all diese Fähigkeiten vereinten Fachberaterinnen und Fachberater des THW in der Corona-Krise. Über Wochen und Monate unterstützten sie die Krisenstäbe sowohl auf Bundes- als auch auf Landes- und kommunaler Ebene. Sie vermittelten zwischen den Entscheidungsgremien und dem THW.

Expert Advice

Advice, coordination, organisation – THW expert advisors offered all of this during the Covid-19 crisis. For weeks and months they supported crisis committees at national and local levels, forming a vital link between the decision-makers and THW operations.

Alle Updates zum Corona-Einsatz sind hier zu finden | All updates on the Covid-19 operations can be found here:

www.thw.de/corona





Der Landesverband Bayern übernahm von März bis Juni die Zentrallogistik der Schutzgüter für ganz Bayern. Im dafür betriebenen Logistikzentrum kommissionierten THW-Kräfte das dringend benötigte Material. | Between March and June, Bavaria Regional Office took on the logistics responsibility for PPE throughout Bavaria. THW operatives did the order picking and packing for this in a specially established logistics centre.

Material gegen das Virus

Wegen seiner logistischen Fähigkeiten und bundesweiten Strukturen etablierte sich das THW als kompetenter Partner für Bund und Länder im Einsatz gegen Corona. Bisher verantwortete es logistische Aufgaben in ganz Deutschland, künftig auch über den Corona-Einsatz hinaus.

Rund 127.000 Einsatzstunden engagierten sich THW-Kräfte im Einsatzschwerpunkt Logistik. Vielerorts übernahmen sie auf Anforderung der Länder und Kommunen technisch-logistische Hilfe. THW-Helferinnen und -Helfer bereiteten Schutzmaterial für die Verteilung vor und organisierten den Weitertransport. Mancherorts beförderten sie außerdem Corona-Proben für Landesbehörden.

Die „Zentrale Koordinierungsinstanz Logistik“ (zKiL) des THW führte im Auftrag des Bundesinnenministeriums die Verteilung von Schutzausstattung an die Bundesministerien und Bundesbehörden durch. Zunächst in Heiligenhaus in Nordrhein-Westfalen, später im bayerischen Penzig betrieb das THW große Logistiklager. Dort wickelten die Expertinnen und Experten des zKiL rund 1.700 Lieferungen und mehr als 10.190 Paletten bis Ende des Jahres ab.

Auf Landesebene übernahm das THW in Bayern, Berlin und Schleswig-Holstein die landesweite Corona-Logistik. In zentralen Lagern empfangen und kommissionierten THW-Kräfte tonnenweise Schutzausstattung sowie Test- und Impfzubehör. Anschließend lieferten sie diese unter anderem an Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime sowie Schulen. ■



„Worauf ich wirklich stolz bin, ist die Leistung, die das Logistikzentrum erbracht hat – mit dem Tagesgeschäft nebenbei. Uns haben sehr viele Ehrenamtliche unterstützt und es war genial, wie schnell und begeistert sie dabei waren. Alle wussten, dass sie einen wichtigen Beitrag leisten.“

“What I am really proud of is the service provided by the logistics centre – in addition to its on-going routine work. Many volunteer operatives provided their assistance and it was great to see how quickly and enthusiastically they worked. Everybody knew they were making an important contribution.”

Patricia Strehlau, Ortsverband Castrop-Rauxel und Landesverband Nordrhein-Westfalen | Castrop-Rauxel Local Section and Regional Office North Rhine-Westphalia

Materials Against the Virus

Its organisational expertise and super-regional structure established the THW as a capable logistics partner for the national and state governments in their efforts to counter the new coronavirus. In future this nationwide logistics provision will also extend to tasks beyond the pandemic.

Some 127,000 hours were invested by THW operatives in logistics operations. In many places they were responding to requests from federal states and districts to provide technical and logistical assistance. THW volunteers prepared personal protective equipment (PPE) for its distribution and organised further transport. In some locations they were also called upon to transport Covid-19 test samples for state authorities.

The THW “Central Logistics Coordination Agency” (zKiL) was commissioned by the Federal Ministry of the Interior to take on the distribution of PPE to federal ministries and authorities. The THW operated a large logistics centre in Heiligenhaus, North Rhine-Westphalia, and later in Penzig, Bavaria. The zKiL experts here organised 1,668 deliveries, amounting to a total of 10,195 pallets by the end of the year.

The THW also took over statewide pandemic-related logistics in Bavaria, Berlin and Schleswig-Holstein. In central warehouses, THW operatives took in, picked, packed and dispatched tonnes of PPE, and equipment for testing and vaccination. This included supplies destined for hospitals, care and nursing homes, and schools. ■

Für die Region Berlin betrieb der Landesverband Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt einen Logistikstützpunkt, vom dem aus THW-Kräfte besonders schnell Schutzmaterialien an die Bundesbehörden verteilen konnten. So ermöglichten die Helferinnen und Helfer es den Behörden, geschützt weiterzuarbeiten. | For the region of Berlin, the Regional Office Berlin, Brandenburg, Saxony-Anhalt operated a logistics hub enabling THW operatives to distribute PPE to federal authorities very quickly, in turn making it possible for them to carry on their work safely.



Ausblick auf die Zukunft | Looking to the Future

In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Gesundheit forciert das THW ein präventives Vorgehen. Zukünftig sollen medizinische Schutzausstattung im Rahmen der Nationalen Reserve Gesundheitsschutz (NRGS) sowie ergänzende Zivil- und Katastrophenschutzsachausstattung bevorratet werden. In vier Logistikzentren des THW, die im Verantwortungsbereich der Landesverbände liegen, sollen dazu dezentrale Reserven eingerichtet werden. Im Krisenfall soll darüber hinaus ein zentrales Logistikunterstützungszentrum logistische Maßnahmen des THW koordinieren. | Working closely together with the Federal Ministry of Health, the THW is ensuring a preventive approach. In future, medical protective equipment is to be stored alongside other civil protection equipment as part of the National Health Protection Reserves (NRGS). Furthermore, decentralised stocks will also be set up in four THW logistics centres under the responsibility of the regional offices. When a crisis strikes, a central logistics support centre will then coordinate the THW logistics measures.



Aus dem Nichts

Notfallkrankenhäuser, Teststationen, Impfzentren: Das THW errichtete innerhalb kürzester Zeit unterschiedliche Infrastrukturen.

Mehr als 4.000 Mal baten Krisenstäbe das THW in der Pandemie um technische Hilfe. Die Ehrenamtlichen des THW bauten als verlässliche Partnerinnen und Partner bundesweit unter anderem die dringend benötigte Infrastruktur auf. Waren es im März vor allem Notfallkrankenhäuser, so verschob sich der Fokus der Einsätze über den Sommer auf Testzentren. In der Reisesaison ließen Helferinnen und Helfer an Autobahnen und Flughäfen Abstrichstationen entstehen. Mit der Aussicht auf den Impfstoff begann im Winter der Aufbau von Impfzentren. Die THW-Kräfte errichteten Impfst Straßen und Schutzwände und verlegten Strom und Wasser. ■



Vom Parkplatz zur Abstrichstelle: Diese Verwandlung ermöglichten im März Ehrenamtliche aus dem Ortsverband Zweibrücken. | THW volunteers from Zweibrücken local section transformed a car park into testing station.



„Der Corona-Einsatz war eine große Herausforderung, die wir zusammen gemeistert haben. So haben wir einen wichtigen Beitrag geleistet, das Virus zurückzudrängen. Da sind auch zehn Nachtschichten am Stück schnell vergessen.“

“The pandemic-related operation was a huge challenge, which we mastered together. We were able to make an important contribution to the efforts to curb the pandemic. So the effort of ten night-shifts in a row pales into insignificance.”

Cornelia Krüger, Ortsverband Dessau | Dessau Local section

Out of Nowhere

Emergency hospitals, testing stations, vaccination centres: within a very short time, the THW had to construct a range of infrastructure.

During the pandemic, crisis teams requested technical assistance from the THW more than 4,000 times. Volunteer operatives proved to be a reliable partner throughout Germany as they put the necessary infrastructure in place. In March, the priority was emergency hospitals but over the summer it became testing centres. Increasing travel then saw THW operatives setting up testing stations on motorways and at airports. As winter drew in, the prospect of vaccines led to the construction of vaccination centres: THW volunteers were on hand to erect protective screens and partitions or install power and water. ■

In Krisenzeiten gut beraten

Ein weiterer Einsatzbereich des THW während des Corona-Einsatzes war die Fachberatung. So engagierten sich bundesweit THW-Kräfte in Krisenstäben, um mit ihrem Fachwissen die Einsatzmöglichkeiten des THW zu vermitteln.

Insgesamt forderten 2.208 Einsatzorganisationen, Länder, Landkreise und Kommunen THW-Fachberaterinnen und -Fachberater für ihre Krisenstäbe an. In mehr als 100.000 Dienststunden fungierten sie dort als kompetente Ansprechpersonen, die zu den Einsatzmöglichkeiten des THW berieten. Für die vielseitigen Aufgaben der anfordernden Stellen vermittelten sie passende THW-Kapazitäten und -Kompetenzen. Weiter planten sie die Einsätze, mit denen das THW gegen das Virus vorging oder werteten die regionale Krisenlage aus. Zu Spitzenzeiten arbeiteten täglich THW-Kräfte in 170 Krisenstäben bundesweit mit. ■

Well-Advised in Times of Crisis

One area during the Covid-19-operations of the THW was that of providing expert advice. Across Germany, THW operatives participated in crisis committees, contributing their specialist knowledge and knowledge of the THW's operational capabilities to help curb the pandemic.

In total, 2,208 operational organisations, federal states, districts and municipalities called on THW Expert Advisors for their crisis committees. These spent more than 100,000 working hours in this role, using their knowledge of THW operational capacities and skills to help find suitable solutions for the challenges being faced. They then planned the THW deployments necessary to combat the virus or helped to conduct assessments of regional situations. In peak periods there were THW operatives participating in 170 crisis committees each day. ■



Als Fachberaterinnen und Fachberater arbeiteten die THW-Kräfte eng mit Ländern, Kommunen und Kreisen zusammen und übernahmen beispielsweise organisatorische Aufgaben. | THW Expert Advisors worked closely together with state, district and municipal authorities, often taking on organisational roles.



„Ich bin wirklich stolz darauf, dass wir das Land Schleswig-Holstein mit Fachberatung unterstützt haben. Hier haben wir den anfordernden Stellen vermittelt, was das THW leisten kann, zum Beispiel im Bereich Logistik. Wenn es im Krisenstab eine Aufgabe gab, haben wir aufgezeigt: ‚Du hast eine Herausforderung? Wir haben die Lösung!‘“

“I am really proud of how we were able to provide expert advice for the state of Schleswig-Holstein. We could quickly tell the authorities what the THW could provide – logistics, for example. If the crisis committee had a particular task to fulfil, we would raise our hand: ‘You have a challenge? We’ve got the answer!’“

Manuel Fick, Ortsverband Lübeck | Lübeck Local section

Verlässlicher Partner bei Bränden

1.650 Mal forderten Feuerwehren in ganz Deutschland die Unterstützung des THW an. Wenn es brennt, kommt es auf die enge Zusammenarbeit der Organisationen an.

Vom Wohnhaus über Lagerhallen bis zu ganzen Wäldern – Brandeinsätze führten das THW an viele Orte. Insgesamt mehr als 80.000 Stunden unterstützten die Ehrenamtlichen Feuerwehren in ganz Deutschland. Vor allem die Expertinnen und Experten der Fachgruppe Räumen waren gefragt. Mit Radladern und Baggern zogen sie gelöschttes Brandgut auseinander, damit die Feuerwehr die letzten Glutnester finden und löschen konnte. Außerdem schlugen die THW-Kräfte Zugänge für neue Löschangriffe. Um ein Feuer zu löschen, braucht es außerdem Licht, Kraftstoff und Wasser – all das kann das THW auch an abgelegene Orte liefern. ■

Brandbekämpfung ist Teamwork. Bei zahlreichen Großbränden, wie hier in Weinsberg in Baden-Württemberg, zeigten Feuerwehr und THW, wie gut sie funktioniert. | Good firefighting requires teamwork. The fire department and THW demonstrated this at numerous large-scale fires, such as this one in Weinsberg, Baden-Württemberg.



Reliable Partner for Firefighting

In 2020, there were 1,650 calls by fire departments throughout Germany for assistance from the THW. When tackling fires, the organisations have to work closely together.

Houses, warehouses, or even whole forests – fires in many locations called for THW deployments during the year. More than 80,000 operational hours were spent by THW operatives assisting Germany's fire brigades. In particular, the specialists in the Debris Clearance technical units were in demand. One way they help is by spreading out burnt material with their bulldozers and excavators to help the firefighters find every last pocket of embers. The THW operatives can also clear paths to facilitate effective extinguishing. Firefighters need a reliable onsite supply of light, fuel and water – all of which the THW can provide even in remote locations. ■

Für die Umwelt

In mehr als 300 Einsätzen bundesweit wandten 2.150 THW-Kräfte ihr Fachwissen an und verhinderten so Natur-, Gewässer- und Umweltschäden. Dafür nahmen sie ausgelaufenes Öl auf oder sprengten Bäume.

In 36.676 Dienststunden minimierten THW-Kräfte unter anderem Ölschäden an Land oder im Wasser, indem sie ausgelaufenes Öl beseitigten. Dafür installierten sie zum Beispiel Ölsperren auf Seen. Weiter pumpten sie Luft oder Frischwasser in Gewässer mit zu geringem Sauerstoffgehalt. Häufig resultiert Sauerstoffmangel aus Hitze oder der Verschmutzung durch Gifte und gefährdet somit die Lebewesen im Wasser. Um in Wäldern langfristige Schäden und Baumsterben zu verhindern, pflanzten THW-Kräfte neue Bäume. Außerdem sprengten sie marode Bäume, die vom Borkenkäfer befallen waren. ■

For the Environment

In more than 300 operations across Germany, 2,150 THW operatives put their specialist knowledge into practice to mitigate hazards to nature and the environment. They cleaned up oil spillages and even blew up trees.

With a total of 36,676 hours, the environment-related operations included dealing with oil spillages on land or water. The latter involve setting up oil traps and barriers on lakes. Where bodies of water have dangerously low levels of oxygen, THW operatives can pump air or fresh water through them – this is often necessary due to heatwaves or toxic pollution. The lack of oxygen threatens a variety of living beings in the water. THW operatives were also involved in tree-planting efforts to help avoid long-term damage to woodlands. In the case of serious infestations with bark beetle, they even had to set explosives to blow up the afflicted trees. ■



Ausgelaufenes Öl drohte Land und Gewässer zu vergiften. Bei Usedom sammelten die THW-Kräfte Ölkumpen mit Schaufeln auf und schützten so die Umwelt. Unmittelbarer Kontakt zu Schadstoffen bestand dabei nicht. | Oil spillages threatened to pollute land and water. Near Usedom, THW operatives used shovels to gather clumps of oil and protect the environment. They were careful to avoid any direct contact with the pollutants.

Nach dem Unfall zur Stelle

Ob auf der Straße, auf der Schiene oder in der Luft: Wenn Unfälle passieren, ist schnelle und professionelle Hilfe gefragt. 2020 waren Helferinnen und Helfer des THW daher insgesamt mehr als 30.000 Stunden nach Unfällen unerlässlich.

Jede Minute passierten 2020 im Schnitt fünf Unfälle auf Deutschlands Straßen. Bei besonders großen oder komplizierten Unglücken kamen Helferinnen und Helfer des THW zum Einsatz. Sie übernahmen die Räumung und teilweise die Verkehrsleitung. Auf der Schiene brachten THW-Kräfte gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG entgleiste Waggon und Lokomotiven mit Hydrauliksystemen wieder auf Spur. Bei Flugzeugabstürzen sicherten Ehrenamtliche mit der Polizei wichtige Beweise für die folgenden Ermittlungen. Die THW-Kräfte räumten dafür Wege zu Unglücksstellen und suchten und transportierten Wrackteile. ■



Einer der ersten Schritte einer Ermittlung ist die Dokumentation des Geschehens. Die übernahmen THW-Kräfte bei einem Flugunglück im bayerischen Moosburg. | The first steps in the investigation: THW volunteers documenting a plane crash in Moosburg, Bavaria.

Deploying after Accidents

Whether trains, planes or automobiles: Accidents necessitate quick and professional assistance. This year, volunteers from the THW provided essential support in the wake of accidents for a total of more than 30,000 hours.

On average, there were five accidents per minute on Germany's streets in 2020. Many of the largest or worst of these needed an intervention by THW operatives, often taking on site clearance or traffic diversion roles. On the railways, THW volunteers worked with Deutsche Bahn AG, using hydraulic lifting systems to get derailed locomotives and carriages back on track. Plane crashes demand very careful investigation by the police, and THW operatives could help secure important evidence, carefully creating paths to the site, searching for debris and transporting this. ■



Auch auf unwegsamem Gelände haben die Ehrenamtlichen die tonnenschweren Fahrzeuge im Griff. Bei der Kraftfahrbung in Stetten in Baden-Württemberg trainierten die Helferinnen und Helfer ihr Fahrgeschick. | THW volunteers kept their heavy vehicles under control even over rough terrain during a driver training session in Stetten, Baden-Württemberg.

Erschwerte Bedingungen für Übungen

43.568 Stunden nutzten die THW-Kräfte, um ihre Fähigkeiten zu erproben. Das sind mehr als 300.000 Stunden weniger als 2019, die Kontaktbeschränkungen der Corona-Pandemie ließen nicht mehr zu.

Wann immer es die Umstände ermöglichten, übten THW-Kräfte 2020 ihren effektiven Einsatz. Ihre Fertigkeiten, ihre Technik und schweres Gerät anzuwenden sowie reibungslos mit anderen Rettungsorganisationen zusammenzuarbeiten, trainierten die Helferinnen und Helfer in 600 Übungen. Sie probten zum Beispiel, Löschwasser über mehrere hundert Streckenmeter zu fördern, Tatorte für die Polizei auszuleuchten oder gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz Verschüttete zu retten. Einige Ortsverbände legten ihren Fokus auf digitale Übungen, andere fanden für Räumübungen besondere Orte, wie zum Beispiel den Zoo in Münster. ■



Making it Difficult to Practice

43,568 hours were spent by THW operatives practicing their skills. That figure is down by over 300,000 year-on-year, because the distancing regulations did not allow any more.

Whenever the circumstances permitted, THW operatives took the opportunity to rehearse their deployments. There were 600 exercises in 2020 where they could train how to use their skills, tools and heavy-duty equipment. Exercises also offered the chance to practice working together with other organisations. Examples included pumping water for fire-fighters over distances of several hundred metres, lighting up crime sites for the police, or working with the Red Cross to rescue buried survivors. Some local sections shifted their focus to digital training exercises, others found innovative locations to train, such as in a zoo for debris clearance. ■

Um die Zusammenarbeit zu üben, trainierten THW-Kräfte gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen auf der Nordsee. Dort retteten sie Menschen aus dem Wasser. | Cooperation with other agencies also needs to be practiced. In this joint training exercised on the North Sea, THW operatives practised to save lives.

Weltweit aktiv
Active Abroad



Ausland



Auslandsarbeit neu gedacht

Kreativ, konstruktiv und digital überwandten THW-Kräfte die Einschränkungen der internationalen Zusammenarbeit durch die Corona-Pandemie. So stärkten sie auch 2020 den weltweiten Katastrophenschutz und beschränkten neue Wege der Zusammenarbeit.

Zunächst übte das THW Anfang des Jahres mit Partnerinnen und Partnern aus ganz Europa bei der „Modules Table Top Exercise (ModTTX)“ die Zusammenarbeit noch in Präsenz. Im Herbst fand die Übung dann mit Hilfe einer extra dafür konzipierten Plattform digital statt. Viele weitere Teile der Auslandsarbeit wurden ebenso in den digitalen Raum verlegt. Insgesamt verbrachten die Verantwortlichen des Auslandsreferats mehr als 1.600 Stunden in internationalen Online-Treffen. Die Kooperation mit allen Partnerorganisationen hat sich in die digitale Welt verlagert und dort weiterentwickelt. So waren mit den Einschränkungen der Pandemie in den Kooperationsländern die vom THW ausgebildeten Kräfte noch stärker gefragt. Sie gaben ihr Wissen vor Ort selbstständig weiter, das THW trat in die Mentoren-Position im Hintergrund. Die globale Krise hat gezeigt, wie gut die vom THW mit aufgebauten Strukturen funktionieren.

Durch die Verlegung ins Digitale sparten Mitarbeitende des Auslandsreferats mehr als 1,4 Millionen Flugkilometer und so rund 300.000 Tonnen CO₂. | Shifting activities online led to a reduction of more than 1.4 million kilometres in air travel by the THW International Department, saving 300,000 tons of CO₂.

Rethinking International Project Work

Creatively, constructively and digitally, THW volunteers were able to overcome the restrictions in international cooperation made necessary by Covid-19 in 2020, finding new ways to continue their efforts to enhance international civil protection.

At the beginning of the year it was still possible for the THW and its pan-European partners to attend an exercise in person: a Modules Table Top Exercise (ModTTX). A special digital platform was then designed for the next of these exercises, which took place online in the autumn. Many other aspects of the THW's international project work were moved online. Indeed, THW members in the International Department spent a total of 1,600 hours in online meetings with partners from other countries. This shift into the digital world also prompted further developments in the cooperation. And pandemic-related restrictions in partner countries also led to an increase in demand for the expertise of operatives trained by the THW there. As they passed on their knowledge locally, the THW itself stepped naturally back into a mentoring and advisory role. The global crisis demonstrated how well the structures developed with THW help could function.

Überblick: Technische Hilfe weltweit

Overview: Technical Assistance Worldwide

Trotz Pandemie war das THW auch 2020 weltweit in insgesamt 24 Ländern aktiv. Meistens unterstützten die 322 eingesetzten THW-Kräfte wegen des Infektionsgeschehens jedoch digital übers Internet die Partnerinnen und Partner vor Ort. | In spite of the pandemic, the THW was in action in a total of 24 countries during 2020. However, most of this support took place via digital links, enabling 322 THW operatives to continue helping their local partners.

Tunesien | Tunisia

- Ziel: Entwicklungspartnerschaft mit dem Office National de la Protection Civile (ONPC), um ehrenamtliche Strukturen im Katastrophenschutz zu schaffen und die Anbindung an den EU Civil Protection Mechanism (UCPM) zu unterstützen | Aim: Development partnership with the Office National de la Protection Civile (ONPC) to build up volunteer-based structures in the civil protection sector and assist the connection to the EU Civil Protection Mechanism (UCPM)
- Maßnahmen: THW-Grund-, Spezial- und Schirrmeisterausbildungen und High Capacity Pumping-Trainings sowie Workshops und Trainings | Measures: THW Basic and Specialist Training, as well as training courses for Maintenance Officers and High Capacity Pumping (HCP) units, other workshops
- Einsatzdauer: seit 2012 | Operation duration: since 2012

Irak | Iraq

- Ziel: Aufbau von operativen Kapazitäten im Katastrophenschutz sowie von ehrenamtlichen Strukturen gemeinsam mit dem irakischen Joint Coordination and Monitoring Center (JCMC) und dem Joint Crisis Coordination Centre (JCC) | Aim: Capacity-building in civil protection sector in Iraq, as well as establishment of volunteer-based structures together with the Iraqi Joint Coordination and Monitoring Center (JCMC) and the Joint Crisis Coordination Centre (JCC)
- Maßnahmen: Bau von zwei Wassernetzwerken und einer Solaranlage für ein Krankenhaus in einem Flüchtlingscamp, Ausstattung- und Trainingsmaßnahmen für Katastrophenschutz | Measures: Construction of two water networks and one solar plant for a hospital in a refugee camp, equipment and training measures for civil protection
- Einsatzdauer: seit 2013 | Operation duration: since 2013

Jordanien | Jordan

- Ziel: Zusammenarbeit mit dem Jordan Civil Defense Directorate (JCD), um ehrenamtliche Strukturen aufzubauen | Aim: Cooperation with Jordan Civil Defense Directorate (JCD), to establish volunteer-based structures
- Maßnahmen: THW-Spezialausbildungen und Bau von Lagerkapazitäten | Measures: THW Specialist Training and construction of storage capacities
- Einsatzdauer: seit 2016 | Operation duration: since 2016

Algerien, Libanon, Tunesien | Algeria, Lebanon, Tunisia

- Ziel: THW-Krisen-Vorsorge-Teams zur Beratung deutscher Botschaften bei Katastrophen bzw. Krisenvorsorge | Aim: THW Crisis Preparedness Teams (KVT) advised German embassies during natural disasters
- Maßnahmen: Beratung zu persönlicher und materieller Krisenvorsorge, Naturgefahren, -ereignissen, -katastrophen, Evaluierung, Bewertung nichtpolizeilicher Gefahrenabwehr, Unterstützung Planübung | Measures: Advice on human and material crisis preparedness, natural hazards / incidents / disasters, evaluation / assessment of non-police hazard prevention, support in planning exercises
- Einsatzdauer: Januar/Februar, Oktober 2020 | Operation duration: January/February, October 2020

Libanon | Lebanon

- Ziel: Ortung und Bergung von Verschütteten nach Explosionen im Hafen | Aim: Searching and rescuing survivors after the explosion in the Beirut port area, Rapid Deployment Unit Search and Rescue Abroad
- Maßnahmen: Suche mit Hunden und technischer Ausstattung nach Vermissten sowie Unterstützung der Botschaft in der Krise | Measures: Canine and technical search for missing persons, support for the German embassy crisis management
- Einsatzdauer: 5.-13. August 2020 | Operation duration: August 5-13, 2020

Griechenland | Greece

- Ziel: Materielle Unterstützung der Regierung nach Brandkatastrophe „Moria“ (Lesbos); Fachberatung Mission für das European Asylum Support Office auf Lesbos und Samos Griechenland | Aim: Material support for the government after the fire disaster at "Moria" (Lesbos); specialist mission advice for the European Asylum Support Office on Lesbos and Samos, Greece
- Maßnahmen: Transport und Lieferung von Material, zum Beispiel Zelten; Fachberatung des European Asylum Support Office zu alternativen Unterbringungsmöglichkeiten für Migrierte und Geflüchtete | Measures: Transport and delivery of materials, such as tents, to Moria, specialist advice for European Asylum Support Office on alternative accommodation possibilities for migrants and refugees
- Einsatzdauer: September/Oktober 2020 | Operation duration: September/October 2020

Vereinte Nationen | United Nations

- Ziel: Unterstützung des Global Service Centre bei Missionen der Vereinten Nationen im Süd-Sudan, Somalia, Mali, DR Congo | Aim: Support for the Global Service Centre during United Nations missions to South Sudan, Somalia, Mali, DR Congo
- Maßnahmen: Unterstützung beim Ausbau eines Monitoringsystems im Bereich Klimaschutz, Erarbeitung von Schulungsmaterial für Technikerinnen und Techniker | Measures: Support for establishment of a monitoring system in the area of climate protection, drafting of training materials for technicians
- Einsatzdauer: seit 2018 | Operation duration: since 2018



Gambia | The Gambia

- Ziel: Unterstützung der Landespolizei Baden-Württemberg beim Aufbau der Polizeiakademie in Gambia | Aim: Working together with the Baden-Württemberg Federal Police to establish the Police Academy in The Gambia
- Maßnahmen: Baufachliche Beratung | Measures: Specialist construction advice
- Einsatzdauer: seit 2019 | Operation duration: since 2019

Bosnien und Herzegowina | Bosnia and Herzegovina

- Ziel: Erhalt und Aufbau von Flüchtlingsunterkünften auf Ersuchen der Internationalen Organisation für Migration (IOM) und auf Initiative der Bundesregierung | Aim: Maintenance and build-up of accommodation for refugees, upon request from the International Organisation for Migration (IOM) to the German federal government
- Maßnahmen: Umbau und Instandsetzung von Unterkünften für Geflüchtete | Measures: Conversion and repair of accommodation for refugees
- Einsatzdauer: 2019-2020 | Operation duration: 2019-2020

Algerien | Algeria

- Ziel: Stärkung des Katastrophenschutzes und Anbindung an den EU Civil Protection Mechanism (UCPM) in Zusammenarbeit mit der Direction General de la Protection Civile du Algerie | Aim: Capacity-building in civil protection and connection to the UCPM, working together with the Direction General de la Protection Civile du Algerie
- Maßnahmen: Workshops und Trainings zum Aufbau einer Base of Operations sowie zu Maßnahmen bei Sturzfluten | Measures: Workshops and training to establish a Base of Operations, measures to deal with flash flooding
- Einsatzdauer: seit 2020 | Operation duration: since 2020

Marokko | Morocco

- Ziel: Stärkung des Katastrophenschutzes und Anbindung an den UCPM in Zusammenarbeit mit der Direction General de la Protection Civile du Maroc | Aim: Capacity-building in civil protection and connection to the UCPM, working together with the Direction General de la Protection Civile du Maroc
- Maßnahmen: Workshops und Trainings zum Aufbau einer Base of Operations sowie zu Maßnahmen bei Sturzfluten | Measures: Workshops and training to establish a Base of Operations, measures to deal with flash flooding
- Einsatzdauer: seit 2020 | Operation duration: since 2020

Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Serbien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Moldau, Ukraine, Palästina | Albania, Bosnia and Herzegovina, Kosovo, North Macedonia, Serbia, Armenia, Azerbaijan, Belarus, Georgia, Moldova, Ukraine, Palestine

- Ziel: Unterstützung der Gesundheitssysteme der Westbalkanstaaten, osteuropäischer Partnerländer sowie der Palästinensischen Autonomiebehörde | Aim: Support for the healthcare system in the Western Balkans, Eastern European partner countries, and Palestinian National Authority
- Maßnahmen: Lieferung von und Einweisung in insgesamt 150 Beatmungsgeräte | Measures: Delivery of and introductory training in use of 150 ventilators
- Einsatzdauer: seit 2020 | Operation duration: since 2020

Fachberatung INSARAG Mentoring für 2020 | INSARAG mentoring for 2020

- Jordanien (2020-2024) | Jordan (2020-2024)
- Türkei (2020-2023) | Turkey (2020-2023)
- Georgien (2019-2022) | Georgia (2019-2022)
- Israel (2019-2022) | Israel (2019-2022)
- Russland (2019-2022) | Russia (2019-2022)

Schnelle Reaktion nach Explosion

Circa 2.750 Tonnen Ammoniumnitrat explodierten am 4. August 2020 im Hafen der libanesischen Hauptstadt Beirut. Die Wucht der Druckwelle hinterließ mehr als 200 Todesopfer, rund 6.500 Verletzte und Teile der Stadt in Trümmern. Eine Woche lang suchten rund 50 THW-Kräfte auf Anforderung des Libanons im Auftrag der Bundesregierung nach Verschütteten, beurteilten Gebäudeschäden und unterstützten auf Anforderung des Auswärtigen Amts die Deutsche Botschaft.

36 Stunden nach den Explosionen landeten das Expertenteam der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBa) und das Botschaftsunterstützungsteam des THW in Beirut. Rund 16 Tonnen Material führten die Einsatzkräfte mit sich, um vor Ort Hilfe zu leisten. In den vier folgenden Tagen suchten sie mit vier speziell ausgebildeten Suchhunden und hochsensiblen Ortungsgeräten zugewiesene Einsatzabschnitte im Explosionsgebiet nach Verschütteten ab. Dass sie keine Überlebenden mehr fanden, brachte den Angehörigen Gewissheit. Die libanesischen Behörden konnten anschließend die Räumung des Hafengebiets starten. Neben den Ortungsarbeiten übernahmen die Helferinnen und Helfer des THW außerdem die Beurteilung von Gebäudeschäden in der ganzen Stadt. Ein vierköpfiges Botschaftsunterstützungsteam unterstützte parallel die Auslandsvertretung der Bundesrepublik Deutschland im Krisenmanagement, z.B. durch Lageerkundung und -darstellung, Gebäudebeurteilungen und Evaluierung der CBRN-Lage durch ein im Botschaftsteam integriertes Mitglied der Analytischen Task Force Deutschland.



Zerborstene Fenster und Risse in den Wänden gehörten zu den Schäden, die die THW-Kräfte nach der Explosion in Beirut vorfanden. | Shattered windows, cracks in the walls: Volunteer operatives assess the damage caused by the explosions in the city.

Rapid Response after Explosion

On August 4, 2020, approximately 2,750 tonnes of ammonium nitrate exploded in the port area of the Lebanese capital Beirut. The power of the pressure wave left more than 200 people dead, some 6,500 injured and parts of the city as rubble. For one week, some 50 THW operatives were in action on behalf of the German government responding to Lebanon's call for assistance. They searched for survivors, assessed damage to buildings, and supported the work of the German embassy on behalf of the Foreign Office.

It was only 36 hours after the explosions when the first team of experts from the THW Rapid Deployment Unit Search and Rescue Abroad (SEEBa) and the Embassy Support Team landed in Beirut. They brought with them some 16 tonnes of equipment and materials needed to provide assistance. During the four following days, together with four specially trained rescue dogs and using highly sensitive electronic search equipment, they searched the areas of the explosion-hit area assigned to them. By ensuring that there were no survivors in the area, they could grant the relatives of the missing a degree of certainty. Afterwards the local authorities could begin the debris clearance auf the area. In addition to their search operations, THW operatives also took on the task of assessing damage to buildings throughout the city. Parallel to this, a four-person Embassy Support Team provided crisis management support to Germany's diplomatic mission including fact-finding, situation assessment, building surveys, and evaluation of potential CBRN hazards. The latter was conducted by a member of the Federal Analytical Task Force embedded in the EST.



„Wenn es für uns SEEBa-Kräfte in den Einsatz geht, müssen wir all das anwenden, was wir vorher trainiert haben – und das präzise und auf sehr hohem Niveau. Das ist lebensentscheidend für die Menschen, die wir retten, aber auch für uns selbst.“

“As SEEBa operatives, when we are deployed we have to apply everything we trained previously in a precise and expert manner. This is crucial to the survival of the people we are rescuing, and also for our own safety.”

Oliver Schweikart, Ortverband Bensheim | Bensheim Local section



In den Trümmern von Beirut suchten THW-Kräfte gemeinsam mit Ehrenamtlichen von I.S.A.R. Germany tagelang mit Spürhunden nach Verschütteten. | In the rubble of Beirut, THW operatives and rescue dogs searched for buried survivors together with volunteers from I.S.A.R. Germany.

Für Geflüchtete im Einsatz

Seit Jahrzehnten unterstützt das THW dabei, die Lage von Geflüchteten mit Expertise und Material zu verbessern. 2020 lag der Fokus dieser Arbeit vor allem auf Einsätzen in Griechenland und in Bosnien und Herzegowina.

Nach den verheerenden Feuern im griechischen Geflüchtetenlager Moria Anfang September war schnelle Hilfe gefragt. Zwei Tage nach dem Brand startete der erste Konvoi des THW, der dringend benötigte Hilfsgüter nach Griechenland transportierte. Sieben weitere folgten. In Zusammenarbeit mit Speditionen legten die 36 THW-Kräfte mehr als 185.000 Kilometer zurück, das entspricht mehr als vier Weltumrundungen. Neben Zelten, Feldbetten und Schlafsäcken lieferten sie Sanitärcontainer sowie Küchensets, die an die 13.000 Geflüchteten auf Lesbos weiterverteilt wurden.

Bereits im Januar übergab das THW das größte Geflüchteten-Camp in Bosnien und Herzegowina an die internationale Organisation für Migration (IOM). Rund 50 THW-Kräfte hatten zuvor Strom- und Wasserleitungen verlegt und das Camp winterfest gemacht. 1.500 Menschen leben fortan in den sanierten Räumen und profitieren so langfristig von der Hilfe des THW. ■



Eine Strecke von mehr als vier Weltumrundungen legten die Konvois des THW zurück, um Hilfsgüter nach Griechenland zu bringen. | The THW convoys covered a total distance of more than four around-the-world trips to bring relief supplies to Greece.

In Action for Refugees

For decades the THW has been actively using its expertise and materials to improve the situation of refugees and displaced people. In 2020 the focus of this work was primarily on operations in Greece and Bosnia and Herzegovina.

In the wake of the devastating fires in the Greek refugee camp Moria at the beginning of September, rapid assistance was needed. Two days after the fire, the first THW convoy set off for Greece bringing urgently needed relief supplies. Seven more followed. Working together with logistics companies, the 36 volunteers of the THW travelled a total of more than 185,000 kilometres, which is equivalent to driving around the world four times. The deliveries included tents, field beds, sleeping bags and also sanitary containers. Kitchen equipment sets were also included and distributed to the 13,000 refugees on Lesbos.

In January the THW handed over the largest refugee camp in Bosnia-Herzegovina to the International Organisation for Migration (IOM). Prior to this, some 50 THW operatives had installed power and water networks and secured the camp for winter conditions. 1,500 people then lived in the improved facilities, benefiting long-term from the assistance of the THW. ■



„Im Griechenland-Einsatz hat sich die Professionalität und Präzision des THW gezeigt: Moderne Technik, starke Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnern, so konnten wir schnell wichtige Hilfe leisten.“

“On the mission to Greece, the THW demonstrated its professionalism and precision. Modern equipment and good cooperation with local and international partners ensured we could provide important assistance very quickly.”

Sven Eichstaedt, Ortsverband Hamburg-Mitte | Hamburg-Mitte Local section



„Wir haben getan, was nach den Feuern in Moria sinnvoll und richtig war. Ich habe viel Rückhalt von meiner Familie und Freunden, aber auch von meinem Arbeitgeber. So konnte ich kurzfristig und problemlos die acht Tage, die wir unterwegs waren, freigestellt werden.“

“After the fires in Moria, we did what was sensible and right. I received a lot of support from my family and friends, and especially from my employer. They released me from my work and duties at short notice so that I could deploy for eight days.”

Florian Gold, Ortsverband Göppingen | Göppingen Local section

Neue Kooperationsformen und digitale Ideen

Im Fokus der Auslandskooperationen stand, Auslandsausbildung und Präsenzarbeit nachhaltig zu digitalisieren. Seit Dezember unterstützt das THW das Notfallmanagement der Ostukraine.

In bilateralen „Capacity Development-Projekten“ hilft das THW seinen Partnerländern dabei, ehrenamtliche Strukturen in ihrem Katastrophenschutz aufzubauen. Neben Jordanien, Tunesien und dem Irak gehört die Ukraine seit 2020 zu den Kooperationsländern. Im Dezember schlossen das THW und die ukrainische Partnerorganisation State Emergency Service of Ukraine den Vertrag für ein Capacity Development-Projekt.

Im Rahmen dieser Projekte vermitteln THW-Kräfte ihr Wissen in angepassten Grund- und Spezialausbildungen, Trainings und durch Mentoring an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor Ort.

Um die Auslandsausbildung während der Pandemie zu gewährleisten, entwickelten Projektmitarbeitende des Auslandsreferates der THW-Leitung digitale Lernmedien. Sie schufen so die Basis einer modernen und flexibler gestalteten Zusammenarbeit, die insbesondere Ehrenamtliche leichter in ihren Alltag integrieren können. Diese Modernisierung wird auch über die Pandemie hinaus wirken. ■



Die einheimischen Ehrenamtlichen absolvierten in den Kooperationsländern ihre Grundausbildung, etwa im jordanischen Madaba – THW-Kräfte standen ihnen als Mentorinnen und Mentoren digital zur Seite. | Volunteers completed their Basic Training in the partner countries (pictured: Madaba, Jordan). THW operatives were on hand as mentors via digital links.

New Forms of Cooperation and Digital Ideas

The focus of international cooperation this year was the digitalisation of the international training measures. In December, the THW started supporting emergency management in eastern Ukraine.

In its bilateral „Capacity Development Projects“, the THW supports its partner countries to establish volunteer structures in their civil protection systems. Alongside Jordan, Tunisia and Iraq, in 2020 Ukraine became a partner country. In December, the THW and the Ukrainian partner organisation State Emergency Service of Ukraine signed a contract for a Capacity Development Project.

These projects involve THW operatives passing on their knowledge in specially adapted Basic and Specialist Training courses, providing further training, and mentoring local trainers and disseminators.

In order to ensure this international training could be continued during the pandemic, project workers in the International Department at THW headquarters developed digital learning materials. This created the basis for a modern and flexible cooperation which is actually easier for many volunteers to integrate into their everyday lives. So this modernisation will continue to have an impact after the end of the pandemic. ■



„Als ehrenamtliche Katastrophenschützerin wurde ich professionell ausgebildet, das THW war dabei ein wichtiger Berater und Mentor. Dank dieser Ausbildung konnte ich meinen Mitmenschen während der Corona-Pandemie mit Informationsmaterial zu Hygiene- und Verhaltensregeln helfen. Ich habe Verantwortung für mein Land übernommen, darauf bin ich stolz.“

“As a volunteer civil protection operative I benefitted from professional training, with the THW as an important advisor and mentor for me. After this training I was also able to help my fellow citizens during the Covid-19 pandemic by distributing information material with advice on hygiene and behaviour. I can assume responsibility for my country, which makes me proud.”

Roaa Dahoud Mahmoud Khataibeh, Jordan Civil Defense (JCD)



„Zusätzlich zu meinem Vollzeitjob leite ich ehrenamtlich First Responder-Trainings. Mittlerweile habe ich mehr als 2.000 Menschen in der gesamten Region Kurdistan trainiert. Das Wissen und die Ausbildung, die ich zuvor vom THW erhalten habe, ist dabei meine große Stärke.“

“In addition to my full-time job, I am a volunteer trainer for First Responder courses. I have already trained more than 2,000 people throughout the Kurdistan Region. My great strength is the expertise and training I received from the THW.”

Firas Yaseen Khalik Akrawie, Joint Crisis Coordination Center Iraq (JCC)



„Ich bin stolz darauf, ein Teil der Zusammenarbeit mit dem THW zu sein. In den gemeinsamen Trainings habe ich gelernt, mich selbst und andere zu schützen und im Falle eines Unfalls oder einer Katastrophe effektiv zu helfen. Als Freiwillige arbeiten wir alle als ein Team und teilen unser Wissen und unsere Erfahrungen.“

“I am proud to be part of the cooperation with the THW. In the joint trainings I have learnt to protect myself and others and how I can provide effective help in the case of an accident or catastrophe. As volunteers, we work together as a team and share our knowledge and experience.”

Ines Ben Reguiga, Office National de la Protection Civile (ONPC)

Engagiert für das
Ehrenamt
Active for
Volunteer Duty



Ehrenamt



„Im THW fühlt es sich immer an wie unter Freunden. Selbst wenn man Menschen aus anderen Ortsverbänden trifft, die man noch nie gesehen hat, hat man direkt eine Verbindung. Das THW ist für mich Gemeinschaft. Wir sind wie eine große Familie.“

“At the THW, it's like being among friends. Even when we meet operatives from other local sections, who we never met before, there's an instant connection. I feel a strong sense of community in the THW – it's like a huge family.”

Julia Rattke, Ortsverband Frankfurt am Main | Frankfurt am Main Local section

Verlässliche Gemeinschaft

Neben Einsätzen, Ausbildung und Übungen ist das Zusammensein ein elementarer Bestandteil des Ehrenamts im THW. In der Pandemie fanden die THW-Kräfte dafür neue, kreative Wege.

Über viele Monate waren die Ortsverbände des THW für gemeinschaftliches Zusammensein geschlossen. Damit fielen nicht nur Ausbildungen und Übungen aus, sondern auch das soziale Miteinander der Ehrenamtlichen. Um den Kontakt zueinander nicht zu verlieren, nutzten die Helferinnen und Helfer vor allem digitale Lösungen. Ob Dienstabende über Videokonferenz oder gemeinsamer Dienstsport über den Youtube-Kanal – die Ehrenamtlichen schufen pragmatisch neue Formen des Zusammenseins der THW-Familie.

Strong Sense of Community

Being together is an important element of volunteerism in the THW, beyond operations, training and exercises. So THW operatives needed to find new, creative ways for this during the pandemic.

Other than for necessary operations, THW local sections were shut for many months. Training sessions and exercises were cancelled, and operatives could not gather together socially, either. In order to avoid losing contact with each other, volunteers turned to digital solutions. Video conferences and YouTube channels, among other ideas, all served to provide a way to continue with the variety of activities that normally take place together at a local section – within the 'THW family'.

Gemeinsamer Sport war in Pandemie-Zeiten für die Ehrenamtlichen ein Weg, zusammen Zeit zu verbringen. | Exercise sessions were a way for THW volunteers to spend time together during the pandemic.



Auf allen Kanälen

„Deine Zeit ist jetzt.“ – Seit September 2020 sind diese Worte als Slogan der neuen Werbekampagne des THW in ganz Deutschland zu sehen und zu hören. Mit ihr will das THW Einsatzkräfte gewinnen.

Auf Plakaten und Bussen, auf Social-Media oder im Fernsehen präsentierte das THW die Motive seiner neuen Kampagne. Sie stellen die Leidenschaft, Werte und Haltungen der THW-Kräfte dar, um so vor allem junge Leute für ein Ehrenamt zu begeistern. Insgesamt erreichte die Kampagne bereits in den ersten vier Monaten 65 % ihrer Zielgruppe der 18- bis 39-Jährigen. So zeigte das THW bundesweit Präsenz. Außerdem rückte es mit den Bannern und Plakaten der Kampagne die Ortsverbände intensiver in den Fokus ihrer direkten Umgebung. Die Werbung ist vor allem in Städten platziert, wo Ortsverbände des THW vertreten sind. So haben Interessierte einen direkten Anlaufpunkt, an dem sie ihr Ehrenamt starten. Digital ist dieser Anlaufpunkt die Kampagnen-Website jetzt.thw.de. Dort registrierten sich bis Ende Dezember mehr als 7.000 Menschen, die sich im THW engagieren wollen. ■

Kampagne in Zahlen | Campaign in Numbers

1.000

Großflächenplakate | Billboards

2.700

City-Lights | City-Light-Posters

80

Ausstrahlungen im TV | TV spots

9.000

beklebte Busse in 300 Städten unterwegs |
bus adverts in 300 towns and cities

7.000

Registrierungen auf jetzt.thw.de | registra-
tions via jetzt.thw.de



Sieben verschiedene Motive stellen die Leidenschaft der Ehrenamtlichen beim THW dar. Bis ins Jahr 2021 werben sie für ein Engagement im THW. | Seven different designs portray the commitment of THW volunteers. They will continue advertising for the THW into the year 2021.



Bundesweit gaben die Motive der neuen Kampagne Einblicke in das THW-Leben. | Across the country, billboards and other advertising casted new light on the THW.

On All Channels

“Your time is now.” – These are the words that can be seen and heard in a new advertising campaign for the THW that started throughout Germany in 2020. The aim is to attract new volunteer operatives.

On posters and buses, in social media or on TV: the motifs of the new campaign are presenting the THW in a wide range of channels. They portray the passion, values and attitudes of THW volunteers, which will hopefully motivate people to join up. The campaign is particularly targeted at younger adults, and within four months it had already reached 65 per cent of this target group (18 to 39-year-olds). In addition to a national presence, the THW also prioritised the local sections, using billboards and posters to draw attention to them and concentrating the campaign in towns and cities with THW local sections. In this way, anyone interested can easily find the contact point, in order to start being a volunteer ‘now’. A digital contact point was also set up under the URL jetzt.thw.de. By the end of December, more than 7,000 people had registered their interest via this website. ■

THW-Jugend im virtuellen Raum

Digitalisierung prägte die Jugendarbeit im THW, von neuer Homepage bis zu digitalen Jugenddiensten – die THW-Jugend blieb trotz Pandemie in Bewegung.

Seit Juli 2020 erstrahlt die neue Homepage der THW-Jugend e.V. in übersichtlicherem Design. Neu sind zudem ehrenamtliche Referentinnen und Referenten in der Bundesjugendleitung. Sie entwickeln beispielsweise Material für die Jugend-App oder planen die Zukunft der THW-Jugend und ihre internationale Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Aufgrund der Corona-Pandemie setzten die Ortsjugenden eigeninitiativ digitale Jugenddienste und praktische Übungen für zu Hause um. Seit Ende des Jahres knüpft der Arbeitskreis „Jugend trotzT Corona“ daran an und entwickelt Methoden, die es den Ortsjugenden erleichtern, unter Pandemie-Bedingungen Jugenddienste durchzuführen. ■

THW Youth in Virtual Spaces

Digitalisation characterised the THW youth work this year – from the new website to digital youth sessions, THW Youth kept up its momentum despite the pandemic.

The new THW Youth website went online in its full glory in July 2020, with a new design allowing for an easy overview. The year also saw volunteer officers join the national youth headquarters. Examples of their tasks included developing material for the THW Youth app or planning the organisation's future, including its co-operation with international partner organisations.

To overcome Covid-19 restrictions, local section youth groups came up with their own ways to run digital sessions and keep up their practical training at home. At the end of the year, a working group “Jugend trotzT Corona” (“Youth deSpite Coronavirus”) took up the initiative and helped to develop methods making it easier for the local groups to continue. ■



„Als Referentin für Bildungsarbeit plane und implementiere ich für die THW-Jugend verschiedene Bildungsangebote. Im Arbeitskreis „Jugend trotzT Corona“ haben wir Methoden für die THW-Jugend App JApp entwickelt, die Jugendbetreuerinnen und -betreuer für digitale Jugenddienste nutzen.“

“As Training Officer, I plan and implement a range of training offers for THW Youth. In the working group ‘Youth deSpite Coronavirus’ we fed practical content into the THW Youth app JApp which THW youth workers can use for their digital group sessions.”

Annalena di Carlo, Ortsverband Ahrweiler | Ahrweiler Local section



Die Kinder und Jugendlichen trafen sich bei digitalen Jugenddiensten und lernten über den Bildschirm für ihre Leistungsabzeichen. | Children and youth in the THW met digitally this year to continue their group sessions and work towards their achievement badges.

Starke Jugend – Starkes THW

Das Wohl der Jüngsten hat im THW höchste Priorität. Darum haben THW und THW-Jugend e.V. gemeinsam das Kinderschutzkonzept von Grund auf überarbeitet. Seit Ende 2020 ist es online.

Das Kinderschutzkonzept definiert im THW im Einklang mit den staatlichen Gesetzen das Kindeswohl. Es zeigt allgemeine Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen im THW auf. Es enthält Ziele auf den Ebenen der Prävention und Intervention. Die ausführlicheren Strategien dazu folgen in den dazugehörigen Handlungsleitfäden. Denn alle THW-Angehörigen müssen Kinder und Jugendliche vor übergriffigem Verhalten schützen, sie ermutigen, sich zu wehren und ihr Wohlergehen garantieren. Seit Oktober gibt es außerdem eine „Beauftragte Person Kindeswohl“. Sie erarbeitet den weiteren Prozess mit den unterschiedlichen Gremien, um umfassende Materialien zur Verfügung zu stellen. ■



Das Kinderschutzkonzept wird kontinuierlich überprüft und aktualisiert. Bereits 2021 kommen die ersten Ergänzungen. | The THW Child Protection Concept will be monitored and adapted on an ongoing basis. The first amendments are already being made in 2021.

www.thw.de/kinderschutzkonzept



Prevention, Intervention and Empowerment

The best interests of the youngest THW members are a top priority for the organisation. This is why the THW and THW Youth have spent two years developing a new child protection concept to ensure the children's welfare. It went online at the end of 2020.

The Child Protection Concept defines child welfare and specifies tangible measures to enhance child and youth protection within the THW. These include both prevention and intervention strategies. They raise awareness among those responsible who can serve as contacts and take appropriate action wherever anything happens to endanger child welfare. All members of the THW need to protect its younger members from harassment, encourage them to defend themselves, and ensure their well-being. The effectiveness and appropriateness of the measures is guaranteed by responsible officers who will adapt them frequently on the basis of their experiences and any new developments. Additionally, in October a Child Welfare Commissioner was appointed. ■

In die Medien

Ob Social-Media-Beitrag, Webseitenartikel, Flyer, Video oder Pressemitteilung: Auf verschiedenen Kanälen informierten die Verantwortlichen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aus den Orts- und Landesverbänden sowie der THW-Leitung.

Facebook, Twitter, Instagram – die sozialen Medien haben auf allen Ebenen einen festen Platz in der redaktionellen Berichterstattung über das THW eingenommen. Allein die Redaktion der THW-Leitung veröffentlichte zusätzlich zu 270 Artikeln auf thw.de mehr als 500 Facebook-Posts und 450 Tweets. Zusammen mit zahlreichen Print- und Multimediaerzeugnissen und der Pressearbeit haben die 668 Orts- sowie acht Landesverbände, die Ausbildungszentren und die THW-Leitung in Bonn vielseitig und crossmedial über Neuigkeiten und Einsätze informiert.

Neben der Corona-Lage interessierten sich Medien und Öffentlichkeit vor allem für den Einsatz im Libanon. Auch hier arbeiteten Ehren- und Hauptamtliche Hand in Hand. Zwei ehrenamtliche Media Officer waren in Beirut als Teil der Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBa) mit vor Ort. Sie dokumentierten die Arbeit, berichteten live und beantworteten im stetigen Austausch mit der Pressestelle der THW-Leitung und den Landesverbände zahlreichen Medienanfragen. In nur einer Woche wurden so rund 150 Auskünfte gegeben.

Mit intensiver Social-Media-Berichterstattung, Pressemitteilungen und einer Videoreihe feierte das THW im August digital sein 70-jähriges Jubiläum. In vier Videos beleuchtete die Bundesanstalt neben ihren historischen Entwicklungen die großen Einsätze der Vergangenheit und ließ einige ihrer rund 80.000 Helferinnen und Helfer zu Wort kommen. ■

Hundeführerin Marion Sassen suchte mit ihrer Hündin Sharky in Beirut Vermisste. Sie berichtete unter anderem im ARD-Morgenmagazin von den Erfahrungen der beiden. | Dog handler Marion Sassen searched for survivors in Beirut together with her rescue dog Sharky. They appeared on the ARD morning show to describe their experiences.



„Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit beim THW zu sein, ist mein Traum-Ehrenamt. Ich habe Einblicke in ganz unterschiedliche Bereiche, lerne ganz viel und kann auf verschiedenen Kanälen für das THW begeistern. Ich kann mir keine bessere Funktion im THW vorstellen.“

“Media Officer at the THW is the best volunteer post I could have dreamed of. I gain insights into a wide range of fields, learn a lot, and can motivate others for the work of the THW via a lot of different channels. I can't think of a better role in the THW.”

Lukas Nebel, Ortsverband Radebeul | Radebeul Local section



Hier geht's zur Videoreihe „70 Jahre THW“ | You can watch the “70 Years THW” videos here. www.thw.de/70jahre



Im In- und Ausland, lokal und bundesweit bilden Ehrenamtliche ein wichtiges Fundament für die Medienarbeit des THW. Direkt vom Einsatz in Beirut berichteten und dokumentierten zwei Media Officer vor Ort. | At home or abroad, locally or at a distance: Volunteers are an important foundation of the media work at the THW. Two volunteer Media Officers were included in the deployment to Beirut to provide reporting and documentation.

Into the Media

Social media posts, website articles, flyers, videos and press releases: A cross-media approach was taken by THW PR officers across the country, from the local sections to headquarters in Bonn.

Facebook, Twitter, Instagram – social media at all levels are firmly anchored in the THW's work to ensure appropriate coverage of the agency. The editorial department at THW headquarters alone published more than 500 Facebook posts and 450 tweets in addition to 270 articles on the website thw.de. The 668 Local Sections, eight Regional Offices and Headquarters in Bonn all actively used various print and multimedia publications, press work, and a range of other media to inform the public about the news and missions of the THW.

The Covid-19 pandemic was the main focus, but media and the public were also interested in the mission in Lebanon, for example. Full-time staff and volunteers worked together in this regard, with two volunteer media officers deploying to Beirut as part of the SEEBa unit. They documented the work, provided live reports, and maintained a continual exchange with the press office at THW headquarters and the regional offices in order to answer numerous media enquiries – which numbered up to 150 in the first week.

Intensive social media reporting, press releases and a series of videos were all used by the THW in August for a digital celebration of its 70th anniversary. In four videos, the Federal Agency explained various developments and major operations in its history, with appearances by some of the 80,000 operatives. ■





Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier interviewte den Berliner Helfer Yannic Winkler als Repräsentant für ehrenamtliches Engagement zu seinem Ehrenamt im THW. Federal President Frank-Walter Steinmeier interviewing the Berlin THW operative Yannic Winkler about the culture of volunteerism in the THW.

Deutlich weniger Veranstaltungen

Das THW nahm 2020 nur vereinzelt an Veranstaltungen und Messen teil. Eigene Events führte es ebenfalls kaum durch. Eine Ausnahme bildeten eine Verabschiedung und eine Amtseinführung.

Im ersten Quartal beteiligte sich das THW noch an Messen wie der internationalen Bootsmesse „boot“. Mit der Ausbreitung des Corona-Virus sagte das THW nahezu alle Events und Teilnahmen ab. Ausnahmen ermöglichten niedrige Infektionszahlen im Spätsommer. So fand die Verabschiedung von Werner Vogt und die Amtseinführung von Marcus Hantsche als neuem Landesbeauftragten für Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland im kleinen Kreis in Präsenz statt. Kurz darauf startete Manuel Almanzor sein Amt als Landesbeauftragter für Bremen und Niedersachsen. Am „Tag der deutschen Einheit“ beteiligte sich das THW mit einer Videobotschaft, die einen Monat vor Schloss Bellevue ausgestrahlt wurde. Zum offiziellen „Tag des Ehrenamtes“ interviewte der Bundespräsident THW-Helfer Yannic Winkler. ■

A Year with Very Few Events

In 2020 the THW took part in only a very few events such as trade fairs. Its own events also generally had to be cancelled. A farewell and inauguration could take place.

In the first quarter of the year, the THW was still taking part in events such as the international trade fair and boat show “boot”. With the outbreak of the Covid-19 pandemic, the THW then cancelled almost all of its events and participations. Late in the summer, low incidence rates did make a few exceptions possible, including the farewell event for Werner Vogt and inauguration of Marcus Hantsche as the new Head of the Regional Office for Hesse, Rhineland-Palatinate and the Saarland. Manuel Almanzor began shortly afterwards in the same position for the Regional Office for Bremen and Northern Saxony. The THW participated in the Day of German Unity by means of a video message that was broadcast in front of Schloss Bellevue for one month. On the official Day of Volunteerism, the Federal German President interviewed a THW operative, Yannic Winkler. ■

Hand in Hand

THW-Bundesvereinigung e.V. (THW-BV), die Stiftung THW und die THW-Historische Sammlung förderten das Ehrenamt unter anderem mit einer Plakatkampagne und neuer Ausstattung.

2020 feierte die THW-BV nicht nur ihr 40-jähriges Bestehen, sondern auch die Novellierung des THW-Gesetzes. Als Ergebnis intensiver Kooperation von Bundesinnenministerium, Bundesanstalt und Bundesvereinigung trat es am 1. Mai in Kraft. Gleichzeitig zeigte die THW-BV ihre Wertschätzung für die vielen THW-Kräfte im Corona-Einsatz mit einer bundesweiten Danke-Plakatkampagne.

Stiftung THW

30 neue Drohnen übergab die Stiftung THW zum Jahresstart feierlich an die Bundesanstalt für die Ausstattung der Drohnentrupps. Weitere Spendengelder flossen in Digitalisierungsprojekte. Nach der Explosion in Beirut unterstützte die Stiftung THW dort den Wiederaufbau von Schulen.

Historische Sammlung

Mit der Corona-Pandemie fielen viele Arbeiten der Historischen Sammlung aus. Trotzdem veröffentlichten die Mitarbeitenden eine Broschüre zum Erdbebeneinsatz in Marokko 1960 und präsentierten sich im Frühjahr auf einer Messe. ■

Hand in Hand

The THW Association (THW-BV), THW Foundation and THW Historical Collection all continued to promote volunteerism. Examples of this included a billboard campaign and new tools and equipment.

In 2020 the THW Association celebrated its 40th anniversary, and also the revision of the THW Act. This was the result of intense cooperation between the Federal Ministry of the Interior, the Federal Agency and the Association, and came into force on May 1. The Association also demonstrated its support and gratitude for the THW volunteers involved in its Covid-19 operations by means of a billboard campaign.

THW Foundation

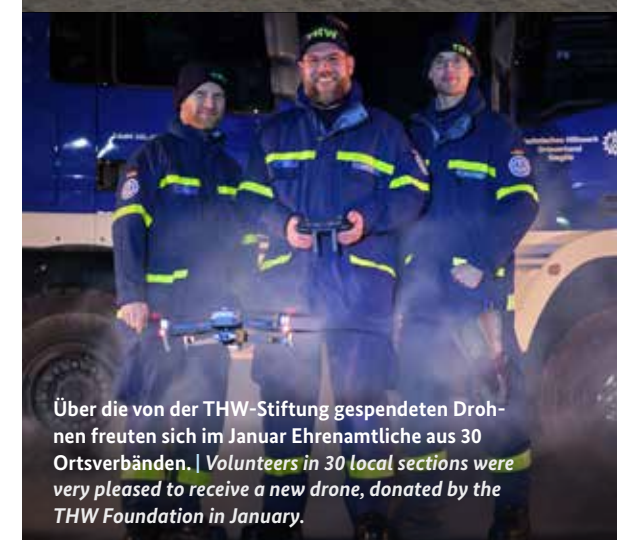
At the beginning of the year, the THW Foundation handed over 30 new drones to the Federal Agency to help equip its UAV units. Further donations were made for digitalisation efforts. And in the wake of the explosion in Beirut, it also helped fund the reconstruction of schools there.

Historical Collection

The work of the Historical Collection was unable to continue during the pandemic. Nevertheless staff published a brochure on the 1960 deployment to Morocco after the earthquake and presented materials on a trade fair in spring. ■



Mit 12.000 Plakaten und 2.000 Videoscreens dankte die Bundesvereinigung den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz in der Pandemie. THW-BV-Vizepräsident Christian Herrmann hatte die Kampagne initiiert. | With 12,000 posters and 2,000 video screens, the National Association was able to publicly thank THW operatives for their work during the pandemic. THW-BV Vice President Christian Herrmann had initiated the campaign.



Über die von der THW-Stiftung gespendeten Drohnen freuten sich im Januar Ehrenamtliche aus 30 Ortsverbänden. | Volunteers in 30 local sections were very pleased to receive a new drone, donated by the THW Foundation in January.



Kurz vor dem Lockdown zeigte die Historische Sammlung Technik aus vergangenen Zeiten auf der Retro-Classic Messe in Stuttgart. | Shortly before the lockdown, the Historical Collection had presented equipment from bygone eras, including chainsaws and trucks, at the Retro-Classic Fair in Stuttgart.

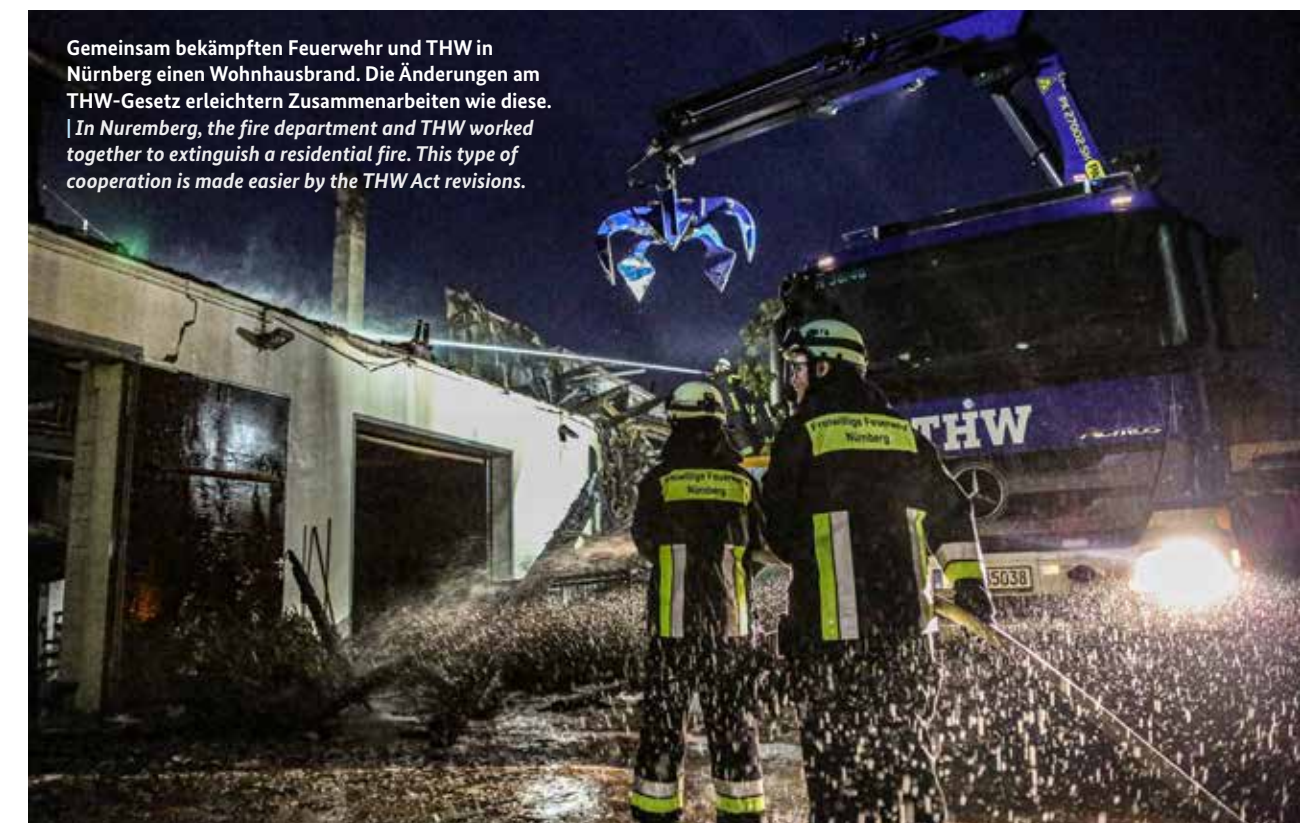
THW in
Bewegung
*THW on
the Move*



Rechtliches Fundament für starken Katastrophenschutz

Am 1. Mai trat die Novellierung des THW-Gesetzes in Kraft. Sie stärkt das Ehrenamt und macht so die Arbeit im THW attraktiver.

Mit seinen acht Paragraphen bestimmt das THW-Gesetz den rechtlichen Rahmen für die Arbeit des THW. Im Frühjahr verabschiedete der Bundestag Neuerungen, die das Gesetz an aktuelle und künftige Anforderungen anpassen. Wenn THW-Einsätze in Amtshilfe stattfinden, entfällt in Zukunft in vielen Fällen die Kostenerstattung. Städte, Gemeinden oder andere Gefahrenabwehrbehörden, insbesondere die Feuerwehren, können das THW so einfacher anfordern. Die Novellierungen erweitern außerdem die Tätigkeiten, für die eine Einsatzkraft von ihrer Arbeit freigestellt werden kann, zum Beispiel für die Nachbereitung von Einsätzen. Beides steigert die Attraktivität eines Ehrenamts im THW und sichert so einen starken Katastrophenschutz. Außerdem ist der Bereich Sicherheitsforschung mit dem neuen Gesetz ein fester Aufgabenbereich des THW. ■



Gemeinsam bekämpften Feuerwehr und THW in Nürnberg einen Wohnhausbrand. Die Änderungen am THW-Gesetz erleichtern Zusammenarbeiten wie diese. | In Nuremberg, the fire department and THW worked together to extinguish a residential fire. This type of cooperation is made easier by the THW Act revisions.

Legal Basis for Strong Civil Protection

On May 1, the revised THW Act came into force. Its provisions enhance volunteerism, making it more attractive to join the THW.

The eight sections of the THW Act set the legal framework for the work of the THW. In Spring, the German parliament passed revision to the Act, adapting it to meet current and future demands. In future, costs no longer need to be reimbursed in many cases where the THW provides assistance to other agencies. This makes it easier for municipalities, districts and authorities, especially fire departments, to call for THW support. The revisions also expand the list of activities for which employers can officially grant a leave of absence to a THW volunteer. For example, this now includes post-operational tasks. Both of these changes help to make volunteering at the THW more attractive and enhance civil protection. Additionally, security research became an official task for the THW. ■

Mit voller Kraft voran

Zum 1. Januar 2020 trat Gerd Friedsam seine Präsidentschaft im THW an. Drei Monate später komplettierte Sabine Lackner als Vizepräsidentin das neue Führungsteam der Bundesanstalt. Beide bringen viele Jahre THW-Erfahrung und Ziele für die Zukunft mit.

Große Feiern zur Amtseinführung fielen aus, große Aufgaben kamen für den Präsidenten und die Vizepräsidentin umso schneller. Der Start für Gerd Friedsam und Sabine Lackner an der Spitze des THW barg viele Herausforderungen. Das gesamte Jahr passten sie sowohl die Dienste als auch die Ausbildung im THW dynamisch an die Entwicklungen der Pandemie an. Beide profitierten dabei von ihrer langjährigen Erfahrung im Katastrophenschutz. Viel davon sammelten sie an verschiedenen Stationen im THW. Gerd Friedsam, zuletzt Vizepräsident, engagiert sich seit mehr als 30 Jahren ehren- und hauptamtlich im THW. Sabine Lackner führte zuletzt als Landesbeauftragte die Aufgaben im Landesverband Bremen, Niedersachsen. Die erste Frau an der Spitze des THW blickt auf fast 20 Jahre in der Bundesanstalt zurück.

Gerd Friedsam



Im THW seit: 1986 | Joined the THW: 1986

Meilensteine im THW | THW Milestones

- Seit 1986 ehren- und hauptamtlich im THW | Served as volunteer operative and full-time staff member
- Verschiedene Auslandseinsätze (u. a. in Armenien, Iran, Türkei) | Deployments abroad, including Armenia, Iran, Turkey
- 2011-2019 THW-Vizepräsident | 2011-2019 THW Vice-President
- Seit 1.1.2020 THW-Präsident | THW President since January 1, 2020

Vision für das THW in fünf Jahren | Vision for the THW in Five Years

- Das THW ist mit neuen Ortsverbänden flächendeckend aktiv und mit modernem Fuhrpark für das Ehrenamt noch attraktiver. | New local sections ensure full nationwide coverage of THW operations. A modern vehicle fleet make volunteering even more attractive.
- Mit klimaneutralen Liegenschaften und entsprechenden Einsatzoptionen ist der Klimaschutz im THW fest verankert. | Climate-neutral properties and climate-related deployment options anchor the THW within Germany's climate protection efforts.
- Das THW ermöglicht allen Einsatzkräften und hauptamtlichen Beschäftigten digitales Arbeiten auf aktuellem Niveau. | The THW enables all operatives and staff digital options to perform their work.
- Mit acht Logistikzentren ist das THW operatives Bindeglied für den Bevölkerungsschutz im Föderalismus. | Eight logistics centres make the THW an operative link in the federal structure for civil protection.

Persönlicher Fokus im THW | Personal Focus in THW

- Förderung der Kameradschaft und der THW-Kultur: Jede und jeden willkommen zu heißen und in die Gemeinschaft mit aufzunehmen, ohne wenn und aber. | Promoting camaraderie and 'THW Culture': Everyone is welcome and accepted as a member of the community, with no but's or if's.
- Weitere Verbesserung der Bedingungen im Ehrenamt | Continue improving the conditions for volunteers

Interessen | Interests

- Jede Bewegung in der Natur | Any activity in nature
- Sport (u. a. Ski alpin und Golf) | Sport (incl. alpine skiing and golf)
- blaue Autos (auch wenn ich keins habe) | Blue vehicles (although I don't have one)
- meine Familie | My family



A Running Start

On January 1, 2020, Gerd Friedsam took office as THW President. Three months later, the new leadership team was completed as Sabine Lackner became Vice-President. They both brought with them many years of THW experience and aims for the future.

Major celebrations for the inauguration of the new President and Vice-President were not possible. Instead, major tasks quickly ensured a challenging start for Gerd Friedsam and Sabine Lackner at the head of the THW. Their first year saw them dynamically adapting THW operations and training to match the developments of the pandemic. For this, they could both draw on long years of experience in disaster management, including a range of posts within the THW. Gerd Friedsam previously served as Vice-President and has been involved in the THW for more than 30 years, both as a volunteer and full-time staff member. Sabine Lackner was most recently Head of the THW Regional Office for Bremen and Lower Saxony. As the first woman at the head of the THW, she can look back on almost 20 years in the federal agency.

Sabine Lackner



Im THW seit: 2001 | Joined the THW: 2001

Meilensteine im THW | THW Milestones

- Referatsleiterin Ausland (2001-2007) | International Division, Deputy Head (2001-2007)
- Referatsleiterin Kompetenzentwicklung (2007-2014) | Capacity Building Division, Deputy Head (2007-2014)
- Landesbeauftragte Landesverband Sachsen, Thüringen (2014-2016) | Head of the THW Regional Office SNTH (2014-2016)
- Landesbeauftragte Landesverband Bremen, Niedersachsen (2016-2020) | Head of the THW Regional Office HBNI (2016-2020)

Vision für das THW in fünf Jahren | Vision for the THW in Five Years

- Jährlich 2.000 Bufdis gesetzt | 2,000 Federal Volunteers per year
- Modernere Liegenschaften | Modernization of properties
- Ausbildung neu strukturiert | A new structure for educational training
- Der Frauenanteil im Ehrenamt beträgt durchschnittlich 18%. | Average proportion of female operatives 18%.
- 20.000 Kinder und Jugendliche sind Mitglied im THW. | 20,000 children and youth as THW members.

Persönlicher Fokus im THW | Personal Focus in THW

- Förderung von Mädchen und Frauen im Ehrenamt | supporting girls and women to become volunteers
- Vernetzung und Förderung von Frauen in Führung im Hauptamt | networking and supporting women in leadership positions among staff

Interessen | Interests

- Mischlingshündin Lili (früher aktiv Hundesport, heute eher „Seniorentaining“, Lili wird 16 Jahre alt) | Lili, my mixed breed dog (previously active in canine sport, now gentler exercise, since Lili is 16 years old)
- Frankreich (Häuschen in der Picardie), französische Sprache | France (cottage in Picardy), the French language
- Krimi/Thriller (John Grisham) | Crime fiction, thrillers (John Grisham)



Konjunkturpaket sorgt für Aufschwung

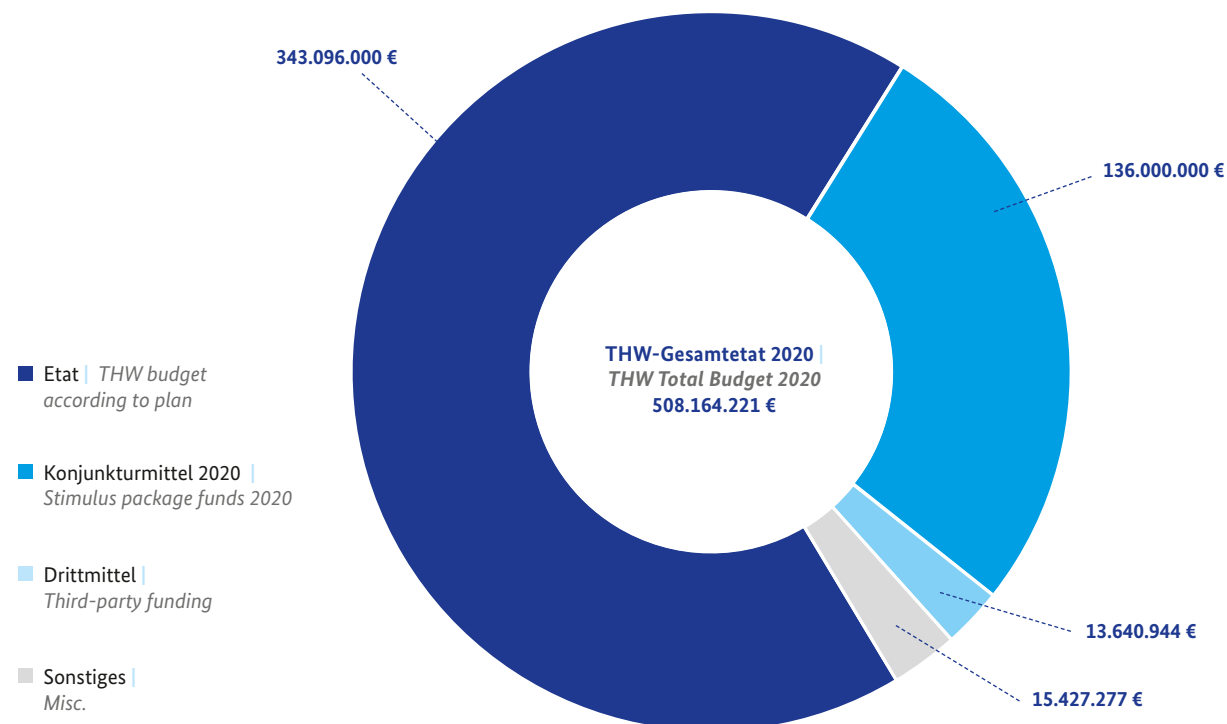
Mit den zusätzlichen 136 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket des Bundes bestand der THW-Etat 2020 aus rund 508 Millionen Euro. Das THW investierte insbesondere in modernes Einsatzgerät sowie seine IT-Ausstattung.

Verglichen mit dem Vorjahr wuchs das THW-Gesamtbudget um rund 227 Millionen Euro. Den THW-Haushalt von mehr als 343 Millionen Euro ergänzten 136 Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket des Bundes. Mit dem Geld intensivierte das THW die Gewinnung von Helferinnen und Helfern, beschaffte bundesweit Fahrzeuge sowie Geräte und investierte in eine moderne IT-Ausstattung. Für den Corona-Einsatz standen dem THW 28,8 Millionen Euro zur Verfügung. Rund 14 Millionen Drittmittel für Auslandshilfe, Ausbildungen und Forschung ergänzten den Etat. Weiter bewilligte der Bund dem THW 192 neue Stellen im Hauptamt. ■

Mit den Mitteln des Konjunkturpakets beschaffte das THW bundesweit Fahrzeuge und stockte die Fuhrparks zahlreicher Ortsverbände auf. | The funding was used by the THW to procure new vehicles, enhancing the fleets of numerous local sections across Germany.



Haushalt des THW 2020 in Millionen | Composition of the THW Budget 2020 in million



Stimulus for THW Budget

Extra funding of 136 million euros from the German government's economic stimulus package took the THW budget to 508 million euros this year. Particular investments were made in operational and IT equipment.

Compared to the previous year, the overall THW total budget was some 227 million euros higher. The ordinary THW budget of 343 million euros was supplemented by 136 million euros from the German government's economic stimulus package. This money was used to intensify the THW's efforts to recruit new operatives, procure new operational equipment and vehicles, and invest in modern IT. For operations related to Covid-19, 28.8 million euros were made available to the THW, and some 14 million euros of third-party funding for international assistance and training, as well as for R&D were also part of the budget. Additionally, the federal government approved 192 new full-time positions at the THW. ■

Ausgaben | Expenses



67,92 Mio. €

Miete zahlte das THW für die Liegenschaften der Ortsverbände, Regionalstellen, Landesverbände und THW-Leitung. | in rent was paid by the THW on properties for local sections, branch offices, regional offices and headquarters.



102,11 Mio. €

gab das THW für Personal und Mehraufwandsentschädigungen für das Ehrenamt aus. | was spent on staff and additional compensation expenses.



41,66 Mio. €

gaben die Ortsverbände für ihren Dienstbetrieb aus. | was spent by the local sections to cover their running costs.



124,42 Mio. €

investierte das THW in Beschaffungen, Baumaßnahmen und in die IT. | was invested by the THW in procurements, construction and IT.



8,67 Mio. €

gab das THW für Einsätze, Projekte und Ausbildungen mit Auslandsbezug aus. | was spent on international operations, projects and training.



29,97 Mio. €

erforderten die Einsätze im Inland. | was spent directly on operations within Germany.



18,24 Mio. €

umfassten die angefallenen Kosten für die Verwaltung im gesamten THW. | is the total cost of administration for the entire THW.

Neuer Glanz in THW-Garagen

Von der leichten Drohne bis zum tonnenschweren Werkstattcontainer – die Ausstattung des THW ist vielfältig. Im Jahr 2020 beschaffte das THW 608 neue Fahrzeuge für das Ehrenamt, so viele wie nie zuvor.

In Form von Fahrzeugen und Anhängern aller Art profitierten 425 Ortsverbände unter anderem von den zusätzlichen Geldern des Konjunkturpakets. Mehr als 74 Millionen Euro investierte das THW in zentrale Fahrzeugbeschaffungen und damit fast 30% mehr als im Vorjahr. Besonders oft vertreten war der neue Mannschaftstransportwagen TZ (MTW-TZ). Er transportiert nicht nur die Helferinnen und Helfer zur Einsatzstelle, sondern verwandelt sich schnell und unkompliziert zur Einsatzzentrale vor Ort. Das brandneue Modell fand seinen Weg in 66 Ortsverbände. Außerdem können THW-Kräfte bundesweit mit neuen Gerätekraftwagen und LKW, aber auch mobilen Werkstattcontainern in Notsituationen helfen. ■



„Wir haben beachtliche Haushaltsmittel vom Bund bekommen – damit sind viele Anschaffungen gemacht worden! Wir haben den Fuhrpark, aber auch die gesamte Ausstattung erweitert: Nicht nur mit großem Gerät, sondern auch mit vielen kleinen Sachen. Mit dem Konjunkturpaket haben wir wirklich modernisiert.“

“The national government assigned significant budgetary funds for the THW which has made a lot of purchases possible! We have expanded our fleet and our equipment. It was not only used for big items, but a lot of small ones as well. This stimulus funding has enabled a genuine modernisation.”

Christian Winkler, Ortsverband Döbeln | Döbeln Local section



In Ilmenau in Thüringen holten Helferinnen und Helfer aus ganz Deutschland den neuen MTW-TZ ab. Mit 143 PS sichert er den zügigen Transport der Ehrenamtlichen. | Operatives from all over Germany came to Ilmenau in Thüringen to fetch a new crew carrier MTW-TZ. With 143 hp it is capable of getting THW volunteers to operational sites quickly and safely.

Newcomers in THW Garages

From lightweight drones to heavyweight workshop containers, equipment of all shapes and sizes is in use at the THW. In 2020, the THW procured 608 new vehicles for the volunteer operatives – more than ever before.

Across the country, 425 local sections benefited from new vehicles and trailers of all types, mostly financed as part of a federal stimulus package. More than 74 million euros were invested by the THW in central vehicle procurements, which is almost 30 percent more than in the previous year. This year, the new crew carrier MTW-TZ was one of the most common vehicles procured. After it has quickly transported the operatives to their deployment, it then rapidly and easily transforms into the command centre at the operational site. This brand-new model found its way to 66 local sections. Further, THW operatives benefited from new equipment vehicles (GKW) and other trucks, as well as mobile workshop containers for use in emergency situations. ■

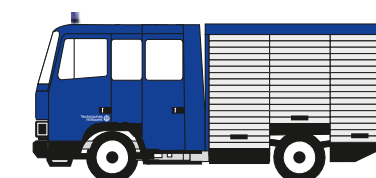


Für Personensuchen oder einen Überblick auf unzugänglichem Gelände sind Drohnen eine große Hilfe für die THW-Kräfte. | Drones can make it much easier to conduct searches for missing persons and reconnaissance of inaccessible operational sites.

79x

Gerätekraftwagen | Equipment Vehicle (GKW):

Der fahrende Werkzeugkoffer beinhaltet alles, was man zum Einsatz braucht. | This motorised toolbox contains everything the operatives need during the operation.



149x

Mannschaftstransportwagen | Crew Carrier:

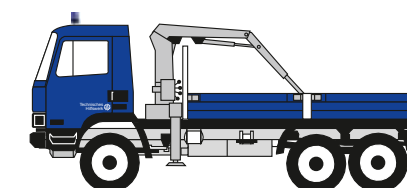
Die Mitfahrgelegenheit bringt die Helferinnen und Helfer dorthin, wo sie gebraucht werden. | The THW's "big blue taxi" takes the operatives wherever their assistance is needed.



47x

Kipper Ladekran | Tipper Crane:

Der Kraftprotz transportiert alles, was der Hilfe den Weg frei macht. | Strong and sturdy, this vehicle can be used to shift anything that is blocking roads or tracks.



Neue Gesichter

Seit 2019 gibt es neben dem Ehren- und Hauptamt eine weitere Möglichkeit, sich im THW einzubringen: den Bundesfreiwilligendienst, kurz BFD. Rund 700 Frauen und Männer engagierten sich 2020 im Zuge ihres BFD auf allen Ebenen des THW.

Von Ortsverbänden bis in die Leitung: Bundesfreiwilligendienstleistende sind ein fester Bestandteil des THW geworden. 2020 steigerte sich ihre Anzahl verglichen mit dem Vorjahr um das Zweieinhalbfache. Über verschiedene Kanäle warb die Bundesanstalt mit dem Slogan „Bei Uns Findest Du Immer...“ für einen BFD im THW. Die Werbemaßnahmen zeigten Erfolg. Der Großteil der Bundesfreiwilligendienstleistenden ist zwischen 18 und 25 Jahre alt, aber auch mehr als 80 Menschen zwischen 25 und 79 Jahren unterstützen das THW im Zuge ihres BFD. Sie alle übernehmen Aufgaben in den Bereichen Technik, Medien, Menschen, Verwaltung oder IT. Im Laufe ihres Jahres beim THW absolvieren alle Bundesfreiwilligendienstleistenden neben vielen anderen Seminaren eine Grundausbildung und lernen dabei die Grundlagen des THW und die Arbeit des Ehrenamts kennen. Das bewegt viele dazu, im Laufe ihres BFD ebenso Einsatzkraft in einem Ortsverband zu werden. ■

Weitere Informationen und Einblicke zum BFD im THW gibt's auf dem Instagram-Account | Further information and insights into the THW Federal Volunteer Service are available via the Instagram account:



www.instagram.com/thw_bufdi



Über Streaming-Plattformen, mit Online-Werbung und einem neuen Instagram-Kanal @thw_bufdi wirbt das THW für seinen Bundesfreiwilligendienst. | Streaming platforms, online advertising and the new Instagram channel @thw_bufdi were all used to advertise the new Federal Volunteer Service at the THW.

New Faces

Since 2019 there has been a new possibility to join the THW, alongside volunteer operatives and full-time staff: the Federal Volunteer Service (BFD). In 2020 some 700 new faces contributed at all levels of the THW as part of their BFD.

From local sections through to the headquarters, the Federal Volunteers have become an established part of the THW. In 2020, their number rose to two and a half times that of the previous year. The Federal Agency had successfully used various channels to advertise this opportunity at the THW, using the slogan "With us you can always find...". The majority of the Federal Volunteers are between 18 and 25 years old, but more than 80 people over 25 are also involved under this scheme in a range of positions. The tasks they take on are in the fields of human resources, equipment, media, administration or IT. As part of their year, Federal Volunteers attend a Basic Training where they learn about THW foundations and the work of the volunteer operatives. They also attend further seminars during the year. For many, their time as a Federal Volunteer then motivates them to become an operative volunteer in a local section. ■

Im September besuchte Bundesfamilienministerin Franziska Giffey das neue THW-Ausbildungszentrum Brandenburg/Havel, in dem Bundesfreiwillige ihre Grundausbildung absolvieren. | In September, Federal Family Minister Franziska Giffey visited the new THW Training Centre in Brandenburg/Havel where Federal Volunteers receive their Basic Training.



„Der BFD beim THW ist ein toller Einstieg in die Berufswelt, denn ich bekomme viel Unterstützung und kann mich ausprobieren. Wenn es mit meinem Studium passt, möchte ich auf jeden Fall gerne ehrenamtlich im THW bleiben.“

“The BFD at the THW is a great introduction to the world of work, because I get a lot of support and can try many things out. If it is compatible with my studies, I definitely want to continue as an operative volunteer in the THW.”

Alina Peysa, Ortsverband Herzberg | Herzberg Local section

BEI
UNS
FINDEST
DU
IMMER: IRGENDWAS MIT
MENSCHEN

Technisches
Hilfswerk



Sieben Jahrzehnte THW

Am 22. August 2020 feierte das Technische Hilfswerk sein 70-jähriges Bestehen. Sieben Jahrzehnte sind insgesamt 25.568 Tage, die für das THW mit Engagement, Entwicklung und Einsätzen gefüllt waren.

Bundesinnenminister Gustav Heinemann beauftragte am 22. August 1950 Otto Lummitzsch damit, einen zivilen Ordnungsdienst aufzubauen. In den vergangenen 70 Jahren entwickelte sich daraus eine eigenständige Bundesanstalt, die heute wegen ihrer einzigartigen ehrenamtlichen Basis weltweit bekannt ist. Seit 1950 leisten ihre haupt- und ehrenamtlichen Angehörigen national, seit 1953 auch international technisch-logistische Hilfe für Menschen in Not. Das ehrenamtliche Engagement ist dabei das Fundament des THW. Besondere Aufmerksamkeit erfahren und erfuhren das THW und seine Mitglieder für ihre Einsätze. ■



„Mein Vater hat sich beim THW eingebracht und es gelebt. Das hat er uns Kindern weitergegeben – es gab Zeiten, da waren wir fünf Geschwister alle beim THW. Ich habe meinen Mann im THW kennengelernt und geheiratet – richtig schnulzig! Und natürlich engagieren sich unsere Kinder im THW.“

“My father was involved with the THW and it was a vital part of his life. He passed this on to us children, and there were times when all five brothers and sisters were in the THW. I even met my husband here – isn't that sweet! And, of course, our children are also now involved with the THW.”

Sandra Huber, Ortsverband Berchtesgaden | Berchtesgaden Local section

Seven Decades of THW

On August 22, 2020, the Technische Hilfswerk celebrated its 70th anniversary. Seven decades means a total of 25,568 days filled with commitment, development and deployment for the THW.

On August 22, 1950, Gustav Heinemann commissioned Otto Lummitzsch to build up a civil security force. Over the ensuing 70 years this has developed into an independent Federal Agency renowned throughout the world for its unique basis of volunteerism. Full-time and volunteer members have been providing technical and logistical assistance for people in need in Germany since 1950, and since 1953 internationally, too. The foundation of the THW is the commitment of its volunteers. The THW and its operatives have been shown great appreciation for their deployments. ■

1950er



Sturmflut in Holland | Operations in the Netherlands

Drei Jahre nach seiner Gründung forderten die Niederlande 1953 das THW in seinen ersten Auslandseinsatz. Die THW-Kräfte dämmten sechs Wochen lang die Schäden der schwerste Nordsee-Sturmflut des 20. Jahrhunderts ein – das erste Mal deutsche Auslandshilfe nach dem zweiten Weltkrieg. | In 1953, three years after the THW was set up, the Netherlands issued a request for it to perform its first foreign operation. For six weeks, THW operatives built dams to contain the damage of the most severe North Sea flooding in the 20th century. This was the first German international aid after the Second World War.

1960er



Einsatz Grubenunglück Lengede | Mine Collapse in Lengede

Der Einsatz 1963 ging als „Wunder von Lengede“ in die Geschichte ein. Denn zehn Tage, nachdem ein Klärteich 50 Kumpel verschüttet hatte, retteten die Einsatzkräfte noch elf lebende Vermisste. 100 THW-Kräfte beteiligten sich am Einsatz. | This operation in 1963 went down in history as the “Miracle of Lengede” when the operatives found 11 survivors a full 10 days after a sedimentation pond burst, flooding the mine and trapping 50 miners underground. 100 THW operatives were involved in the mission.

1970er



Großbrand in der Lüneburger Heide | Firefighting on the Lüneburg Heath

Eine Feuerwalze rollte im August 1975 über die Lüneburger Heide und steckte 13.000 Hektar in Brand. Die 250 Kilometer lange Rauchfahne war auch aus dem Weltraum sichtbar. 5.000 THW-Kräfte kämpften mit anderen Einsatzorganisationen eine Woche gegen die Flammen. | A wave of fire swept over the Lüneburg Heath in August 1975, setting 13,000 hectares ablaze and giving rise to a 250-kilometre trail of smoke that was visible from space. Together with other operational organisations, 5,000 THW operatives fought the flames for a whole week.

1980er



Erdbeben in Armenien | Earthquake in Armenia

Im Dezember 1988 zerstörte ein Erdbeben das armenische Spitak. Erstmals bat die Sowjetunion im Kalten Krieg um Hilfe. Die Schnell-Einsatz-Einheit Bergung Ausland (SEEBA) hatte ihren ersten Einsatz. Mit Suchhunden retteten 124 THW-Kräfte Verschüttete und versorgten einen Monat lang die Bevölkerung. | In December 1988, an earthquake devastated Spitak in Armenia. For the first time in the Cold War era, the Soviet Union issued a request for assistance. This was the debut mission of the THW's Rapid Deployment Unit Search and Rescue Abroad (SEEBA), who took rescue dogs and a total of 124 THW volunteers to rescue buried survivors and provide supplies to the population.

1990er



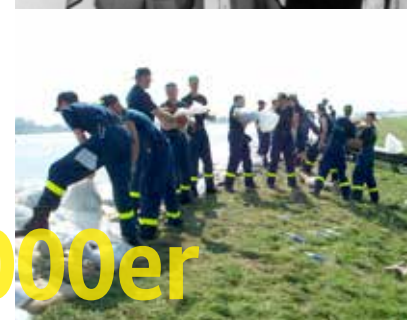
Aufbau Ost | Building Up the East

Zur deutschen Wiedervereinigung transportierten THW-Kräfte an vielen Orten Teile des Grenzzauns und der Mauer ab. Über die ehemalige Grenze bauten sie Brücken. Kurz danach gründete das THW im Zuge des „Aufbau Ost“ die ersten Ortsverbände in den neuen Bundesländern. | Upon German reunification, THW operatives removed parts of the border wall and fence in many locations. They also built bridges over the former border. Shortly afterwards, as part of its “Building Up the East” program, the THW set up its first local sections in the new federal states.

Jahrhundertflut an der Elbe | Elbe Floods

Die Elbeflut 2002 war der bis dato größte Einsatz in der Geschichte des THW. Etwa 24.000 THW-Kräfte pumpen sechs Wochen ununterbrochen Wasser ab und verbauten Millionen Sandsäcke. | The floods along the Elbe in 2002 were the scene of the largest operations in the THW's history until then. Some 24,000 THW operatives spent six weeks pumping water away. Millions of sandbags were filled and put in place.

2000er



Großeinsätze als Freiwilligenorganisation | Large Missions and “Volunteers Only”

Mit dem Wegfall der Wehrpflicht 2011 wandelt sich das THW zu einer reinen Freiwilligenorganisation. Trotzdem blieben viele Mitglieder als Ehrenamtliche im THW. Gemeinsam meisterten sie zahlreiche Großeinsätze, wie zum Beispiel den Tayfun auf den Philippinen 2013, die Flüchtlingshilfe 2015, den Torfbrand in Meppen 2018 oder die Schneekatastrophe 2019. | The THW had been a civilian option for Germans to fulfil their compulsory national service. After this was abolished in 2014 the THW became a purely volunteer-based organisation, with many former national service members staying on. Together, they successfully performed many large-scale operations, such as the 2013 typhoon in the Philippines, the refugee assistance in Germany in 2015, the 2018 Meppen moorland fire, or the disastrous snowfalls of 2019.

2010er



Herausfordernde Zeiten für die Ausbildung

1.353.636 Stunden investierten THW-Angehörige 2020 in ihre Ausbildung. 1.896 Helferinnen und Helfer schlossen außerdem ihre Grundausbildung ab, davon 403 Frauen. Die Lehrenden der Ausbildungszentren nutzten das Jahr, um den Online-Unterricht zu erweitern.

Mitte März stellte das THW den Präsenz-Lehrbetrieb an seinen drei Ausbildungszentren und in den 668 Ortsverbänden bis Ende Juni ein. Grund dafür war das Infektionsgeschehen der Corona-Pandemie. Während der Schließung ergänzten die Lehrenden das Ausbildungsangebot mit Online-Methoden. In den Ausbildungszentren fanden insgesamt 472 Lehrgänge statt, davon 32 online. Rund 5.000 Menschen nahmen an ihnen teil. Sonderveranstaltungen wie Tagungen führten nur die Ausbildungszentren Hoya und Neuhausen durch. Den insgesamt 157 Events wohnten 1.156 THW-Angehörige bei.

Für die Standortausbildungen in den Ortsverbänden entwickelten THW-Kräfte digitale Unterrichtskonzepte und Ausbildungsmedien, um den Ausbildungsbetrieb aufrechtzuerhalten. Gemeinsam kreierten einige Regionalstellen, Ortsverbände und das Ausbildungszentrum Brandenburg/Havel eine elektronische Selbstlernkontrolle. Mit Onlinemedien bereiteten sich auch Anwärterinnen und Anwärter auf den theoretischen Teil ihrer Grundausbildung vor. Dank strenger Hygienekonzepte folgte der praktische Teil ab Juni.



In Ingolstadt drehten und produzierten THW-Kräfte die Videoserie „Raus aus dem Ordner – Rein in den Film“ mit rund 350 Filmen zur Grundausbildung. | In Ingolstadt, THW operatives filmed and produced a series of videos entitled “Out of folders – Into films”, with some 350 videos for the Basic Training.

Challenging Times for Educational Training

THW members invested 1,353,636 hours of their time in their training in 2020. Furthermore, 1,896 volunteers successfully completed their Basic Training, of which 403 were female. The instructors at the training centres used the year to expand their online lessons.

In mid-March, the THW stopped holding training courses at its three training centres and 668 local sections. The pandemic did not allow these to resume until the end of June, so the instructors switched to online methods for training modules. A total of 472 training courses could be offered, of which 32 were online, and some 5,000 people could participate. Special events such as conferences could only be held at the training centres Hoya and Neuhausen. There were a total of 157 events with 1,156 THW members attending.

In order to keep the regular training at the local sections going, THW operatives designed digital lessons and training materials. Regional offices, local sections and the Brandenburg training centre worked together to create an electronic self-assessment system. Online materials were also used by new recruits to prepare for the theory part of their Basic Training. Strict hygiene concepts were then implemented to allow the practical part to take place from June.



„Die Digitalisierung der Ausbildung war eine Herausforderung. Alle in unserem Ortsverband haben trotz Corona ihre Grundausbildung gemacht, den theoretischen Teil digital und die Praxis dann von Mai bis Oktober. Es haben auch alle bestanden – sogar mit Sternchen. Das hat mich dazu inspiriert, die theoretischen Inhalte auch 2021 wieder digital anzubieten.“

“Digitalising the training courses was a challenge, but in spite of the pandemic, everyone in our local section was able to complete their Basic Training. The theory took place online and practical sessions in-person from May to October. All the participants passed – some even excellently. This has inspired me to offer the theory sections online again in 2021.”

Hilmer Manott, Ortsverband Leer | Leer Local section



Mit strengem Hygienekonzept starteten die THW-Lehrgänge und Grundausbildungen am 6. Juni in den drei THW-Ausbildungszentren. | A strict hygiene concept in the three THW training centres allowed THW training courses and Basic Training to resume on June 6, 2020.

Auf in die Zukunft

Das THW ist ständig im Wandel. Katastrophen und Bedrohungslagen verändern sich, ebenso die internen Kommunikationswege und Bedürfnisse der THW-Kräfte. Um allen Entwicklungen gerecht zu werden, hat das THW vermehrt in Digitalisierung investiert, einen eigenen, geschützten Messenger implementiert und die strategischen Vorgaben des Rahmenkonzepts weiter umgesetzt.

Mit neuen Technologien begeistert das THW nachhaltig und generationsübergreifend potenzielle sowie aktive Ehrenamtliche. Neben modernen Fahrzeugen und Ausstattungen zählt dazu seit dem 1. Dezember der THW-eigene Messenger hermine@THW. Damit können sich Ehren- und Hauptamtliche flexibel, sicher und direkt im sowie außerhalb des Einsatzes austauschen. Bereits einen Monat nach seiner Implementierung nutzten den Messenger-Dienst 18.500 THW-Kräfte – Tendenz steigend.

Strukturen für künftige Schadenslagen

Mit dem Rahmenkonzept richtet das THW seine taktisch-operativen Einheiten zukunftsfähig aus und passt sich an veränderte Bedrohungslagen an. Im Zuge der Umsetzung dieser Strategie wurden unter anderem alle Fachgruppen Logistik zu sogenannten Fachzügen. Als zwei spezialisierten Fachgruppen, die unter gemeinsamer Führung zusammenarbeiten, kann ein Fachzug flexibler und mit mehr Personal auf große Aufgaben reagieren. Der verstärkte Fokus auf den Bereich Logistik hat sich bereits im Jahr 2020 als zielführend erwiesen, da die Corona-Pandemie die logistischen Fähigkeiten des THW stark forderte. ■

Das Rahmenkonzept ermöglicht es dem THW, seine logistischen Fähigkeiten weiter auszubauen. So kann es noch besser auf große Logistik-Herausforderungen reagieren. | The Framework Concept guides the ongoing expansion of THW logistical capacities. This allows it to react better to large logistical challenges.

Into the Future

The THW is undergoing constant change. Disasters and hazard situations keep changing, as do the internal communication channels and needs of operatives. In order to keep up with all the new developments, the THW has increased its investments in digitalisation, implemented its own secure messenger app, and put the strategic plans of the Framework Concept into practice.

New technology has always sparked interest at the THW, across generations, among operatives and also potential volunteers. This is true for modern vehicles and state-of-the-art operational equipment, but also for IT. One example is the new THW messenger app introduced in December 2020. Known as hermine@THW, it enables volunteers and full-time staff to maintain secure and flexible contact, both during and outside of deployments. Within a month of its launch, the number of THW operatives using the messenger service had already reached 18,500.

Structures for future hazard scenarios

The THW Framework Concept was drawn up to ensure the tactics and operations of THW units can deal effectively with changing hazards. As part of the concept's implementation process, last year all Logistics technical units were reorganised as 'Specialist Platoons'. As two specialist units under common leadership, a Specialist Platoon can react more flexibly and with more operatives to larger tasks. This increased focus on the field of logistics then proved to be very opportune when the Covid-19 pandemic placed huge demands on logistical support from the THW. ■

Der nächste Schritt der Umsetzung des Rahmenkonzepts legt den Schwerpunkt auf den Bereich Führung und Kommunikation. | The next step in the implementation of the Framework Concept has command and communication as its priority.

Messenger für das THW-Einsatzgeschehen: hermine@THW in Zahlen | Messenger app for THW operations: hermine@THW in Numbers

- 18.500 Nutzende | users
 - 645.770 versandte Nachrichten | messages sent
 - Etwa 6.000 Channel | channels
- Nutzungsschwerpunkte | Main uses:**
- Alltäglicher, dienstlicher Austausch im Ehren- und Hauptamt | everyday professional exchange between volunteer operatives and full-time staff
 - Informationsfluss zwischen Ehren- und Hauptamt als Schnittstelle | flow of information between volunteers and full-time staff as interface
 - Terminabsprachen | agreeing schedules
 - Einsatzlagen, insbesondere größere Einsatzlagen | operational situations, especially large-scale deployments
- Perspektive | Prospects:**
- Weiterhin steigende Nutzungszahlen | continually growing user base
 - Weiterentwicklungen und Optimierung geplant, z. B. Sprach- und Videotelefonie | further developments and improvements planned, e.g. voice and video telephony

Zahlen vom | Numbers from 1.12.2020 – 31.12.2020





Ausgezeichnet ausgebildet: Die Virtual-Reality-Simulation des THW zur Ausbildung im Deichschutz erhielt die Comenius-EduMedia-Medaille für herausragende mediale und didaktische Qualität. | Top training award: The THW virtual reality simulation for dyke protection training received the Comenius-EduMedia medal for excellent quality in media and didactics.

Forschung im Fokus

Von der Ortung bis zur Trinkwasseranalyse – das Spektrum der Sicherheitsforschung im THW ist so vielfältig wie dessen Einsätze. 13 unterschiedliche Projekte führte der Bereich erfolgreich durch.

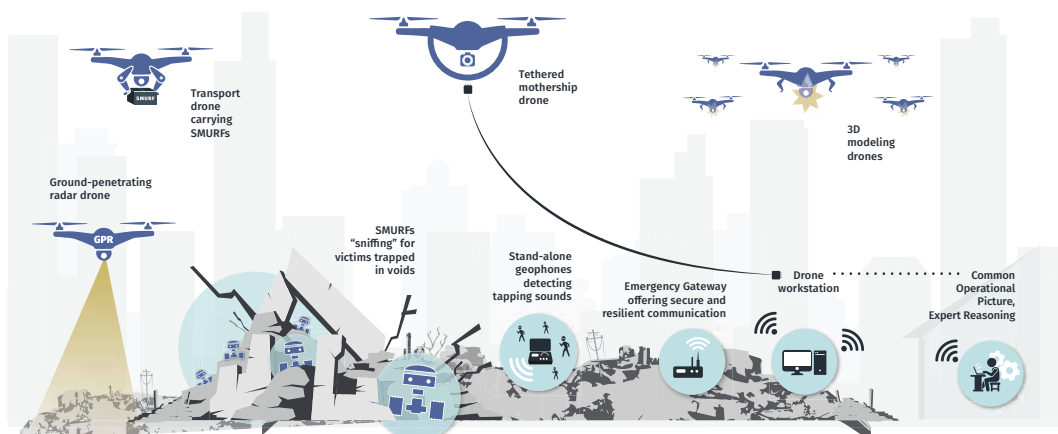
Auch ohne Präsenzworkshops oder Feldversuche erarbeitete die Sicherheitsforschung des THW neue Konzepte für Einsatz und Ausbildung, um modernste Technik für das THW zu nutzen. Ein Forschungsprojekt, das den Katastrophenschutz der Zukunft mitbestimmen könnte, ist das CURSOR-System. Mehrere moderne Komponenten arbeiten dabei vernetzt in Trümmern: Neben Ortungs- und Transportdrohnen kommen Roboter mit künstlichen Hundenasen, sogenannte „SMURFs“, sowie Bodenhörgeräte zum Einsatz, um zusammen Verschüttete in zerstörten Gebieten zu finden. Außerdem entwickelte die Sicherheitsforschung eine Deichläufersoftware, mit der das THW Ehrenamtliche zukünftig virtuell für die realen Gefahren bei Hochwasser ausbildet.

Das EU-Projekt CURSOR geht neue Wege bei der Bergung von Verschütteten. Technik und Mensch arbeiten dabei Hand in Hand, um die Einsatzkräfte zu schützen. | The EU project 'CURSOR' is opening up new ways to search for buried survivors. Technology and humans work hand in hand to ensure operatives are protected.

Focus on R&D

From Search and Rescue (SAR) to drinking water analysis, security research at the THW covers a spectrum of topics as broad as its operations. In 2020, the department successfully carried out 13 different projects.

The lack of in-person workshops or field trials did not stop the THW Security Research department working on new concepts for operations and training involving state-of-the-art technology. One research project which will shape disaster management in the future is the CURSOR system. Several components are networked for this SAR concept: location and transport drones, robots with artificial canine noses, and geophones. Working together, they can find survivors buried in rubble. Furthermore, the department developed a 'dyke watch' software to help train THW volunteers virtually for potential real flood prevention hazards.



Impressum Imprint

Herausgegeben von | Published by
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
THW-Leitung
Provinzialstraße 93
53127 Bonn

Chefredaktion | Chief editorship
Henning Zanetti (V.i.S.d.P.) und Tamara Schwarz

Konzeption, Planung, Umsetzung, Redaktion |
Concept, planning, realisation, text, editing
Alina Schlagwein und Felicitas Schneider

Gestaltung | Design
ORCA Campaign GmbH
Alter Wandrahm 11
20457 Hamburg
E-Mail: info@orcacampaign.de
www.orcacampaign.de

Druck | Printed by
Kern GmbH
In der Kolling 120
66450 Bexbach
www.kerndruck.de

Übersetzung | Translation
Craig Meulen
Wiesenburger Weg 24
14806 Bad Belzig
E-Mail: craig@flowingriver.de
www.flowingriver.de

Daten | Dates
Stand: Juni 2021
Version: June 2021

Fotos | Pictures

Titel | Cover: Zöhre Kurc (Bildkraftwerk)
Seite 3/4: Grafik | Graphic: ORCA Campaign
Seite 6/7: Bundesministerium für Inneres, Bau und Heimat, Zöhre Kurc (Bildkraftwerk)
Seite 8/9: Nicole Endres
Seite 10/11: Marcel Holler
Seite 12/13: Ralf Mancke, Marcel Edelmann, Nicole Endres
Seite 14/15: Grafik | Graphic: ORCA Campaign
Seite 16/17: Marcel Holler, Pablo Grimm
Seite 18/19: Johannes Weber, Michael Matthes
Seite 20/21: Pascal Schukraft, Jennifer Kreutzer
Seite 22/23: Trupp für unbemannte Luftfahrtsysteme (UL) des OV Freising, Daniel Rubusch, Marcus Jurk
Seite 24/25: Christian Wenzel, Referat E2
Seite 26/27: Karte | Map: ORCA Campaign
Seite 28/29: Christian Wenzel, Georgia Pfeleiderer
Seite 30/31: Grafik | Graphic: ORCA Campaign
Seite 32/33: Jordan Civil Defense (JCD)
Seite 34/35: Sebastian Brendel, Markus Schwerendt
Seite 36/37: ORCA Campaign
Seite 38/39: Jasmin Vollmer, Referat EA1
Seite 40/41: Henning Zanetti, Matthias Leister
Seite 42/43: Steffen Kugler (Bundesregierung), Yann Walsdorf, Swana Hoffmann (THW-BV), Sebastian Hohmann, Rainer Mahn (Historische Sammlung THW)
Seite 44/45: Nicole Endres, Stefan Mühlmann
Seite 46/47: Zöhre Kurc (Bildkraftwerk)
Seite 48/49: Florian Bittner
Seite 50/51: Michael Appelfelder, Sebastian Hohmann
Seite 52/53: ORCA Campaign, Meike Lohmann
Seite 54/55: Historische Sammlung THW, Benno Brunst, Nicole Endres
Seite 56/57: Julian Fröhlich, Alexander Gringel
Seite 58/59: Michael Matthes
Seite 60: Szenaris, CURSOR consortium
Seite 61/62: Schlaglichter | Highlights: Lukas Hannig, Alina Schlagwein, Daniel Rubusch, Feuerwehr Bad Segeberg, THW, Markus Jany



Die im Jahresbericht abgedruckten Bilder dienen der Illustration der vielfältigen Tätigkeiten des THW. Sie sind teilweise vor der Pandemie oder während ihrer verschiedenen Phasen entstanden. Die Fotografierten und die Fotografierenden halten sich an die zum Zeitpunkt der Aufnahme geltenden Maßnahmen und Regeln. | The photos in the Annual Report serve to illustrate the wide range of activities within the THW. Some of them were taken before the pandemic. Others were taken during various phases. In all cases, the photographer and those in the photos were acting in accordance with all applicable laws and measures at that time.

Schlaglichter 2020

Highlights of 2020

Februar | February

Großübung Bergung | Large-scale Rescue Exercise

Rund 130 Einsatzkräfte aus fünf THW-Ortsverbänden trainierten im Februar auf Burg Gleichenstein in Thüringen den Einsatz nach einem Erdbeben. Gemeinsam mit Feuerwehr und DRK probten sie Bergen und Retten mit schwerem Gerät und in Teamarbeit. | At Gleichenstein Castle in Thuringia, some 130 operatives from 5 THW local sections practiced operating in an earthquake scenario. Together with the fire department and Red Cross, they trained teamwork in rescue and recovery using heavy-duty equipment.



Mai | May

Novellierung THW-Gesetz | Revision of the THW Act

Das neue THW-Gesetz trat am 1. Mai 2020 in Kraft. Es sorgt für ein gestärktes Ehrenamt und eine verbesserte Einsatzbereitschaft. Es regelt unter anderem, dass Betriebe THW-Kräfte für mehr Tätigkeiten freistellen und das THW in vielen Fällen auf Kosten verzichtet. | The new THW Act came into force on May 1, 2020. It is designed to enhance volunteerism and improve operational readiness. The range of activities for which employers can grant operatives a leave of absence is expanded. New cost provisions also apply for inter-agency assistance.



August | August

70 Jahre THW | 70 Years of THW

Am 22. August 2020 feierte das Technische Hilfswerk sein 70-jähriges Bestehen. Aufgrund der Maßnahmen rund um Corona verlegte das THW die Feierlichkeiten in den virtuellen Raum und feierte mit einer mehrteiligen Video- und Social-Media-Serie. | On August 22, 2020, the Technische Hilfswerk celebrated its 70th anniversary. Celebrations had to be held virtually because of Covid-19 measures. They included a multi-part video and social media series.



04



April | April

Neue THW-Spitze | New THW Leadership

Ab dem 1. April bildet Sabine Lackner als Vizepräsidentin mit Präsident Gerd Friedsam die Behördenleitung des THW. Gemeinsam gestalten sie die Zukunft der Bundesanstalt. | As of April 1, Sabine Lackner as Vice-President and Gerd Friedsam as President are the new leadership team at THW Headquarters. Together they will guide the future of the Federal Agency.

07



Juli | July

Uhu-Einsatz | Eagle Owl Rescue

Im Juli sorgte ein Uhu für Aufregung in Schleswig-Holstein. Kräfte von THW und Feuerwehr retteten ihn aus einem 40 Meter tiefen Brunnenschacht. Die Geschichte ging um die Welt, unter anderem berichteten Medien aus den USA und Taiwan über den Einsatz. | In July, an eagle owl caused a sensation in Schleswig-Holstein when it trapped itself down a 40-metre well. THW and fire department operatives abseiled down to save it. The story attracted the attention of news outlets around the world, including the USA and Taiwan.

11



November | Novembre

Explosion Wuppertal | Explosion in Wuppertal

Abstützen, Abreißen, Aufräumen: Eine Gasexplosion forderte im November die Expertise von mehr als 70 Ehrenamtlichen des THW in Wuppertal (Nordrhein-Westfalen). Die THW-Kräfte kontrollierten auch die Statik des einsturzgefährdeten Hauses. | Prop up, tear down, clear away: A gas explosion in November demanded a range of expertise from more than 70 THW volunteers in Wuppertal (North Rhine-Westphalia). The THW operatives also had to assess the structural stability of the damaged building.



Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Provinzialstraße 93
53127 Bonn
Tel.: 0228 940 - 0
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@thw.de
www.thw.de